

TÖDLICHE FAMILIENBANDE MORD IN SCHOKISTEDT II

Ein KrimiDinner

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HAN
NOV
ER 

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDEZERNAT
NACHHALTIGKEITSBÜRO**

Trammplatz 2
30159 Hannover

Telefon: 0511 168 41708/-49838
E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Konzeption:
Holger Busch und Gitta Hesse vom Verlag Ausbrecher und Komplizen



Redaktionelle Bearbeitung:
Dominic Breyvogel, Caria Brückner, Charlot Metge, Ingmar Vogelsang

v. i. S. d. R.:
Susanne Wildermann

Zeichnungen und Layout:
Oliver Sasse, Celle

Lektorat:
Ute Finkeldei
das orange rauschen

Auflage
September 2023

INHALT

Tödliche Familienbande – Mord in Schokistedt II

PDF 1.0	Gastgeber:innen-Heft		12 Seiten / 6 Blatt Din A4
	• Einführung		Seite 3
	• Danksagung		Seite 4
	• Rechtlicher Hinweis		Seite 4
	• Allgemeines		Seite 5
	• Spielablauf		Seite 5 - 7
	• Das Menü		Seite 8
	• Weiterführende Infos		Seite 9 - 10
	• Was können wir tun?		Seite 11 - 12
PDF 2.1	Charakterprofil Hans-Gert Breuler		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 2.2	Charakterprofil Sabine Breuler		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 2.3	Charakterprofil Gerrit Breuler		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 2.4	Charakterprofil Mai-Lin Breuler		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 2.5	Charakterprofil Werner Frohnes		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 2.6	Charakterprofil Theresia Hanke		4 Seiten / 2 Blatt Din A4
PDF 3.0	Beweismappe Tatort und Hinweise	1. Runde	12 Seiten / 6 Blatt Din A4
PDF 3.1	Beweismappe	2. Runde	8 Seiten / 4 Blatt Din A4
PDF 3.2	Zeugenaussagen	3. Runde	8 Seiten / 4 Blatt Din A4
PDF 4.0	Auflösung		2 Seiten / 1 Blatt Din A4

Liebe KrimiSpiel-Freund:innen,

wir freuen uns, das zweite KrimiDinner-Spiel der Landeshauptstadt Hannover zu präsentieren. Nachdem bereits „Tödliche Enthüllungen – Mord in Schokistedt“ großen Anklang gefunden hat, weckt auch „Tödliche Familienbande – Mord in Schokistedt II“ wieder die Lust am Kombinieren. Natürlich werden die kriminalistischen Rätsel dabei mit nachhaltigen Themen verbunden!

Im September 2015 verabschiedeten insgesamt 193 Mitgliedsstaaten der UNO die Agenda 2030 mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs). Dadurch soll weltweit die Armut beseitigt, Bildung und Gesundheit gefördert und Klimawandel sowie Artensterben gestoppt werden. Viel Verantwortung liegt dabei auf lokaler Ebene, weshalb der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen hat, die SDGs auf kommunaler Ebene umzusetzen.

In diesem Sinne arbeitet das Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover daran, ein faires Bewusstsein zu schaffen und nachhaltige Entscheidungs- und Gestaltungskompetenzen auf breiter Ebene zu fördern. Dazu nutzen wir insbesondere auch die Methoden des spielerischen Lernens. Mit unserem KrimiDinner-Spiel soll daher nicht nur in geselliger Runde ein Kriminalfall gelöst werden – es geht um Aufklärung im doppelten Sinne. Die Themen, mit denen die Verdächtigen in Verbindung stehen, sind nicht einfach ausgedacht, sondern haben einen realen Hintergrund. Im Bereich „Hintergrundinformationen“ haben wir Wissenswertes zum Weiterlesen für Interessierte zusammengetragen.

Für eine gerechte und lebenswerte Zukunft sind wir alle gefordert. Auch wenn viele Veränderungen von den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft umgesetzt werden müssen, können wir Konsument:innen auch etwas beitragen. Wir haben es in der Hand – indem wir mit unserer Konsumententscheidung dazu beitragen, die soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit zu verbessern!

**Wir wünschen jede Menge Spaß,
Spannung und fairen Genuss!**

Das Team des Nachhaltigkeitsbüros

Danksagung

Wir bedanken uns bei „Ausbrecher und Komplizen“ (Holger Busch und Gitta Hesse) für die Entwicklung der Handlung und Charaktere, sowie für die gute Zusammenarbeit.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Probespieler:innen für Anregung und Kritik.

Rechtlicher Hinweis

Alle Inhalte dieses KrimiDinner und der damit verbundenen Dateien, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Landeshauptstadt Hannover.

Das Spiel wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die damit verbundenen Dateien können für den privaten Gebrauch genutzt und vervielfältigt werden. Eine anderweitige, insbesondere kommerzielle Nutzung, bedarf der Zustimmung der Landeshauptstadt Hannover (Nachhaltigkeitsbüro). Eine Veröffentlichung durch Dritte ist ohne die Zustimmung der Landeshauptstadt Hannover nicht zulässig.

Das Spiel ist vollständig fiktiv. Übereinstimmungen mit lebenden oder verstorbenen Personen oder mit real existierenden Namen oder Plätzen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Allgemeines

Ein Mord ist geschehen – und alle Mitspieler:innen dieses Krimispiels könnten die Täter:in sein. Jede und jeder ist verdächtig, hat ein wackliges oder gar kein Alibi und mindestens ein Motiv.

Eure Aufgabe ist es nun, dem oder der Mörder:in auf die Schliche zu kommen. Dazu dürft ihr euch gegenseitig alles fragen, was euch in den Sinn kommt. Gleichzeitig erhaltet ihr in verschiedenen Runden des Spiels unterschiedlichste Hinweise oder Beweise, welche die Spieler:innen geschickt einsetzen müssen. So ist es möglich, dem bzw. der Täter:in auf die Schliche zu kommen und gleichzeitig von sich selbst abzulenken.

Wichtig: Nur der bzw. die Täter:in darf lügen! Alle anderen Mitspieler:innen müssen im Rahmen ihrer Rolle die Wahrheit sagen.

Manchmal ist es allerdings sinnvoll, eine Information nicht zu erwähnen, wenn nicht danach gefragt wird, um sich nicht selbst zu belasten. Natürlich könnt ihr Dinge erfinden, wenn sich die Antwort auf eine Frage nicht aus den Rolleninformationen ergibt.

Spielablauf

I.

Für dieses Krimispiel brauchst du 6 Personen. Als Spielleitung kannst du mitspielen und dir eine der Rollen selbst zuteilen. Es ist problemlos möglich, das KrimiDinner vorzubereiten, ohne die Lösung vorher zu kennen.

II.

Im Vorfeld schickst du den Mitspieler:innen zusammen mit der Einladung ihre Charakterprofile. So können sich alle schon auf ihre Rollen vorbereiten und idealerweise zum Anlass oder zur Rolle passend verkleiden.

III.

Du bereitest alles entsprechend für das Spiel vor. Wie du den Raum gestaltest, ist deiner Fantasie überlassen. Wichtig ist, dass alle an einem ausreichend großen Tisch sitzen und Blickkontakt haben können. Sinnvoll ist es, an jedem Platz ein Namensschild, Stift und Papier für Notizen zu deponieren.

IV.

Perfekt wird deine Krimiveranstaltung, wenn du dafür ein passendes, faires Menü bereitest.

Wir empfehlen folgenden Ablauf:

1.	Einleitung in die Ausgangssituation und den Ablauf des Abends	ca. 5 Min.
2.	Vorstellungsrunde (Punkt V)	ca. 10 Min.
3.	1. Runde: Tatortrunde und erste Hinweiserunde (Punkt VI)	ca. 10 - 15 Min.
4.	Vorspeise	
5.	2. Runde: Beweis- und Hinweiserunde (Punkt VII)	ca. 15 - 20 Min.
6.	Hauptgericht	
7.	3. Runde: Zeugenaussagen (Punkt VIII)	ca. 15 - 20 Min.
8.	Dessert	
9.	Auflösung (Punkt IX - X)	ca. 10 - 15 Min.

Die Zeitangaben basieren auf unserer Erfahrung und stellen einen Richtwert da. Es steht euch natürlich frei, euch mehr Zeit zu nehmen. Genauso könnt ihr Diskussionen abkürzen, wenn schon alles gesagt wurde.

V.

Wenn alle Mitspieler:innen bereit sind, eröffnest du das Spiel. Die Spieler:innen sollten sich und ihre Rolle kurz vorzustellen. So können sich alle damit vertraut machen, welche Person den entsprechenden Charakter spielt. Vergiss dabei nicht die Namensschilder!

VI.

Nun öffnest du die Beweismappe „Tatort und Hinweise“ und legst die Beweise vor. Danach teilst du die Hinweise der 1. Runde aus, die den einzelnen Teilnehmer:innen konkret zugeordnet sind. Dabei erhält jede Person ausschließlich ihren spezifischen Hinweis.

Die neu gewonnenen Informationen werden nun von allen ins Gespräch gebracht. Natürlich dürfen zwischendurch auch Fragen gestellt werden, die nichts mit den neuen Hinweisen zu tun haben. Vielleicht verschweigt eine Person einen Hinweis, um sich nicht zu belasten.

VII.

Wenn alle wichtigen Hinweise genannt wurden und keine weiteren Fragen bestehen, verteilst du die Beweise aus der Beweismappe der 2. Runde. Dabei gibt es diesmal keine Regel, wer welchen Beweis erhalten soll. Du kannst spontan entscheiden oder die Beweise offen auslegen. Mit den neuen Hinweisen ergeben sich wiederum neue Fragen für die Teilnehmer:innen. Es ist möglich, schon hier die ersten Verdächtigen zu beschuldigen.

VIII.

Nachdem alle Beweise besprochen sind, teilst du die Zeugenaussagen für die 3. Runde aus. Auch hier gibt es keine festgelegte Reihenfolge oder Person. Die letzten Fragen und Verdächtigungen werden jetzt ausgesprochen und diskutiert.

IX.

Wenn alles zur Sprache gebracht wurde, geht es ins Finale. Gibt es noch offene Fragen, ist jetzt die letzte Möglichkeit, diese zu besprechen. Im Anschluss geben alle Mitspieler:innen einen Tipp ab, wen sie für den oder die Täter:in halten – natürlich mit einer möglichst guten Begründung.

X.

Zum Schluss liest du die Auflösung vor. Nun können sich diejenigen freuen, die richtig auf den oder die Mörder:in getippt haben, oder die Tat wird ungesühnt bleiben, weil die falsche Person beschuldigt wurde.

Das Menü

Ein Krimidinner kommt nicht ohne ein leckeres Menü aus! Da es mittlerweile viele Seiten mit Rezeptideen für alle Anlässe gibt, wollen wir euch hier nur einige allgemeine Hinweise geben. So ist es z. B. für das Klima von Vorteil, rein pflanzliche Zutaten zu verwenden und tierische Produkte weitestgehend vom Speiseplan zu streichen.

Fair und Biologisch

Grundsätzlich sollte die Wahl beim Kauf von Lebensmitteln wann immer möglich auf fair und ökologisch produzierte Lebensmittel fallen. So kann am ehesten sichergestellt werden, dass Mensch und Natur angemessen behandelt werden. Entsprechende Siegel erleichtern die Einschätzung, welche Produkte nachweislich faire und ökologische Kriterien erfüllen. Das Nachhaltigkeitsbüro hat für Hannover einen Einkaufsführer mit Adressen von Geschäften zusammengestellt, die fair gehandelte Produkte führen. Dort findet sich auch eine Auswahl vertrauenswürdiger und verbreiteter Siegel des Fairen Handels und für biologische bzw. ökologische Produktion. Der Einkaufsführer liegt in vielen öffentlichen Gebäuden wie Büchereien oder Stadtteilzentren aus. Außerdem kann er unter: www.hannover.de/getfair heruntergeladen werden.

Regional heißt saisonal

Saisonales Obst und Gemüse, das von regionalen Produzent:innen stammt, benötigt deutlich weniger Energie für Transport, Verkehr oder Aufzucht im Gewächshaus. Damit sorgt die Entscheidung für regionale und saisonale Lebensmittel auch für eine geringere Umweltbelastung. Meistens sind saisonale Produkte zudem billiger, einen Saisonkalender für Lebensmittel gibt es hier: www.verbraucherzentrale.de/saisonkalender.

Außerhalb der Saison – Haltbares statt Frischware

Gerade im Winter ist insbesondere die saisonale Versorgung mit Obst nur sehr eingeschränkt möglich. Um nicht auf Importe zurückgreifen zu müssen, bieten sich hier bevorzugt Trockenfrüchte an. Gemüse hingegen gibt es vielfach als Lagerware – Kartoffeln, Karotten oder Kohl und sogar Äpfel können den Winter über auch ohne Kühlung frisch gehalten werden.

Weiterführende Infos

Auch wenn die Handlung und die Charaktere des KrimiDinners frei erfunden sind, ist der Hintergrund an vielen Punkten doch von der Realität inspiriert. Um hier ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, wollen wir einige Begriffe und Hintergründe klären. Natürlich können viele Themen nur angerissen werden, daher finden Interessierte in den Fußnoten Links zum Weiterlesen.

Export von in der EU verbotenen Chemikalien

Chemikalien sind praktisch überall zu finden: zu Hause in Wasch – und Reinigungsmitteln, in der Herstellung fast aller Produkte und auch auf Feldern in der Landwirtschaft. Viele chemische Produkte sind harmlos, andere gefährlich, da krebserregend oder giftig. In Deutschland und der EU gibt es dementsprechend verschiedene gesetzliche Grundlagen, um die Zulassung und den Umgang mit Chemikalien zu regeln.

Dazu zählen unter anderem die europäische REACH-Verordnung oder die deutsche Chemikalienverbotsverordnung. Gefährliche Chemikalien sind in Deutschland und der EU zum Schutz der Menschen und Umwelt verboten. Außerhalb der EU gelten andere Regeln – vielfach leider schwächere Vorschriften. Einige Unternehmen machen sich dies zunutze und exportieren in der EU verbotene Chemikalien in andere Staaten.

Laut einer Recherche von Public Eye und Unhearsed wurden im Jahr 2018 aus der Europäischen Union 81.615 Tonnen Pestizide exportiert, die in der EU verboten sind. Große Abnehmerländer waren dabei die USA, Brasilien, Japan oder Marokko.¹

Dies schädigt nicht nur Menschen und Umwelt in den Exportländern: Über den Import von Produkten, vor allem Lebensmitteln und Tierfutter, gelangen diese gefährlichen Chemikalien wieder zu uns zurück.

Daher wird auf EU-Ebene beabsichtigt, Ausfuhrstopps für verbotene Chemikalien zu verhängen. Derartige Verbote sind durch die Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit der EU sogar verbindlich vorgesehen.² Auch die Bundesregierung will im Interesse der globalen Gerechtigkeit einen Exportstopp für gewisse Pestizide erlassen, die derzeit an Drittstaaten ausgeliefert werden.³

Mikroplastik

Mikroplastik findet sich neben den Ozeanen mittlerweile an vielen anderen Orten, wie im Abwasser oder in Lebensmitteln; selbst in der Antarktis ist es zu finden. Bei Mikroplastik handelt es sich um Kunststoffteilchen, die eine Größe von 5 Millimetern nicht überschreiten. 2015 hat das Umweltbundesamt Quellen für Mikroplastik untersucht. Dabei wurde deutlich, dass Mikroplastik unterschiedlicher Herkunft ist. So wird durch Reifenabrieb von Autos (ca. 80.000 t) und Verlust in der Herstellung (ca. 100.000 t) einiges an Mikroplastik verursacht. Mit Abstand am häufigsten stammt Mikroplastik jedoch aus der Zersetzung von Plastikabfall (Flaschen, Verpackungen, Tüten oder auch Fischereinetze – 4.000.000 t). Der kleinste Teil (ca. 1.000 t) stammt aus Kosmetikprodukten, wie Peelings, und dem Waschen synthetischer Kleidung. Die Folgen von Mikroplastik für den Menschen und die Umwelt wurden bislang nicht ausreichend erforscht. Problematisch ist, dass in Kunststoffen häufig schädliche Zusatzstoffe wie Weichmacher verarbeitet sind. Durch den Zerfall von Plastik gelangen diese in die Umwelt. Die verschiedenen Zusatzstoffe können dann als potenziell krebserregende oder erbgutverändernde Stoffe Schaden an Mensch und Tier anrichten.⁴ Das Mikroplastik in den Ozeanen reichert sich in Meerestieren an; über die Nahrungskette können diese Partikel dann wiederum auf unseren Tellern landen.⁵ Auch an Land gelangt Mikroplastik in unsere Nahrung. Aus Kläranlagen gefiltertes Mikroplastik kann über den Einsatz von Klärschlamm als Dünger in unsere Böden und Felder eingetragen werden.⁶

Quellen und weiterführende Tipps unter:

- ¹ <https://www.publiceye.ch/de/mediencorner/medienmitteilungen/detail/verbotene-pestizide-eu-exportiert-ueber-80000-tonnen-ein-drittel-davon-stammt-von-syngenta> (25.07.2023)
- ² https://germany.representation.ec.europa.eu/news/germany/germany-gefahrlche-chemikalien-eu-kommission-startet-konsultation-zu-export-drittlander-2023-05-10_de (25.07.2023)
- ³ <https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/119-vo-exportverbot-pestizide.html> (25.07.2023)
- ⁴ <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/ist-mikroplastik-problematisch> (25.7.2023)
- ⁵ <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20181116STO19217/mikroplastik-ursachen-auswirkungen-und-losungen> (25.07.2023)
- ⁶ <https://www.quarks.de/umwelt/muell/fakten-zu-mikroplastik/>

Was können wir tun?

Viele Probleme mit Chemikalien und Mikroplastik können wir als Verbraucher:innen nur bedingt beeinflussen. Hier sind Politik und Industrie gefragt, z. B. indem ein Exportverbot für in der EU verbotene Chemikalien durchgesetzt oder nachhaltigere Plastikalternativen produziert werden.

Nichtsdestotrotz können auch Konsument:innen ihren Teil zur Reduktion beitragen.

Insbesondere beim Plastik haben wir hier einige konkrete Handlungsmöglichkeiten:

Plastikabfälle vermeiden – Mikroplastik reduzieren

Von zentraler Bedeutung ist dabei immer die Vermeidung von Plastikabfällen, um die Entstehung von Mikroplastik zu vermeiden. Dabei sind die 5R-Grundsätze Müllvermeidung hilfreich, die natürlich bei allen Abfällen und Wertstoffen sinnvoll sind: refuse, reduce, reuse, recycle, rot – also Abfallvermeidung, Abfallreduzierung, Wiederverwendung, Recycling und die Nutzung biologisch abbaubarer Produkte.⁷

Konkret kann das zum Beispiel bedeuten:

- Statt Plastikflaschen oder Frischhaltefolie eigene Trinkflasche oder Brotbox nutzen
- Unverpacktes Obst und Gemüse vom Wochenmarkt kaufen – Termine findet ihr hier: www.hannover.de/wochenmaerkte
- Mehrwegtaschen statt Einwegplastiktüten verwenden
- Plastikabfall richtig trennen
- Den Reifenabrieb beim Autofahren durch defensive Fahrweise reduzieren⁸ oder, falls machbar, öffentliche Verkehrsmittel bzw. Fahrrad bevorzugen
- Löcher in der Kleidung stopfen, statt das Kleidungsstück sofort zu entsorgen
- Kosmetikprodukte ohne Mikroplastik kaufen (z. B. zertifizierte Naturkosmetik) oder mithilfe unserer Naturkosmetik-Broschüre „Es geht auch ohne“ selbst machen, zu finden bei „Publikationen“ unter www.hannover-nachhaltigkeit.de
- Und natürlich auf unsere weiterführenden Informationen und Tipps unter www.hannover-ohne-plastik.de zurückgreifen!

Nachhaltiger Waschen und Reinigen

Auch wenn es nur am Rande vorkommt: Gerrit aus unserem Krimidinner möchte die Firma der Familie auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel umstellen.

So wird die Umwelt – insbesondere Gewässer und damit auch unser Trinkwasser – weniger belastet. Auch ihr könnt im Alltag einige Aspekte beachten, die es euch ermöglichen, diesbezüglich nachhaltiger zu handeln!

Das Umweltbundesamt aber auch der Naturschutzbund (NABU) haben verschiedene Hinweise aufgeführt, die ein nachhaltiges Waschen und Reinigen fördern:⁹

- Grundsätzlich gilt: die Dosierung auf der Verpackung beachten. Auch beim Einsatz von umweltfreundlichen Mitteln ist die Dosis entscheidend für die Umweltbelastung.
- Ein weiterer essentieller Punkt ist, Wasch- und Reinigungsmittel mit den zuverlässigen Siegeln des „Blauen Engel“ oder dem EU-Ecolabel zu wählen“.
- Den Einsatz von Weichspüler minimieren oder am besten vollkommen darauf verzichten
- Die Zugabe von Desinfektionsmitteln beim Waschen ist in den meisten Fällen nicht notwendig.

Quellen und weiterführende Tipps unter:

⁷ <https://utopia.de/ratgeber/reduce-reuse-recycle-so-kannst-du-muell-und-verschwendung-vermeiden/>

⁸ <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/ausstattung-technik-zubehoer/reifen/reifenkauf/reifenabrieb-mikroplastik/#adac-empfehlungen-fuer-autofahrer-und-hersteller>

⁹ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel/umweltbewusst-waschen-reinigen>

https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/verbraucher-tipps/nabu_tipps_a4_putzen_2022.pdf



Charakterprofil

HANS-GERT BREULER

Du bist 75 Jahre alt und führst seit über 50 Jahren das erfolgreiche Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel. Du hast einen Sohn: Josef, genannt Jupp, der mit dir zusammen das Unternehmen leitet. Seit vier Jahren bist du Witwer. Gesundheitlich geht es dir ganz gut – nur manchmal bist du etwas schusselig und vergisst Dinge. Als Senior hast du im Unternehmen die Zügel in der Hand, dir gehören 48 Prozent der Anteile, Jupp 44 Prozent. Die restlichen 8 Prozent liegen bei Jups Sohn, deinem Enkel Gerrit.

Gerrit, mittlerweile 25 Jahre alt, ist leider sehr aus der Art geschlagen, möchte „BREULER“ zu einem Öko-Unternehmen umbauen und dafür auch finanzielle Einbußen in Kauf nehmen. Für dich ist eine hohe Gewinnmarge das Wichtigste und du hältst von diesem ganzen Nachhaltigkeitsgedöns überhaupt nichts. Daher nutzt Gerrit seine Dividende, um ein Abfüllsystem für Reinigungsmittel zu entwickeln. Und natürlich, um seiner Frau Mai-Lin ein sorgloses Leben zu ermöglichen. Wenn sie nicht auch so eine Ökofanatikerin wie Gerrit wäre, würdest du sie sogar mögen.

Aber die Naturschutzflausen hat er von seiner Mutter Sabine geerbt, die ein Naturkosmetik-Geschäft besitzt. „Dann hat sie was zu tun und geht mir nicht auf den Keks“, sagt Jupp immer. Seine lose Moral gefällt dir nicht, aber er folgt immerhin der Geschäftslinie und lässt sich von Gerrit keine Flausen in den Kopf setzen. Sabines Schwester Theresia Hanke ist ähnlich gestrickt: Vor drei Jahren hat sie einen Naturkostladen von einem weiteren Öko-Spinner übernommen.

Den Laden hätte sie beinahe vor die Wand gefahren, hatte dann aber doch noch einen Kredit bekommen und jetzt scheint es wieder besser zu gehen.

Gerrit hat erwähnt, er würde mit seinem Projekt dort gute Fortschritte machen.

Aber du hast schon wieder vergessen, worum es genau geht.

Eigentlich ist alles bestens, wäre da nicht der Brief, den dir Jupp vor fünf Tagen geschickt hat: Darin verlangt er, dass du ihm endlich seine Anteile überlassen und dich aus der Firma zurückziehen sollst. Du seiest nicht mehr tragbar, da du dir nichts mehr merken könntest und damit eine Gefahr für das Unternehmen wärest.

Tatsächlich hat er dir damit gedroht, dich zu entmündigen, wenn du dich nicht freiwillig zurückzögest. So ein Unsinn, ein bisschen vergesslich ist doch schließlich jeder! Wufentbrannt hast du ihn am letzten Donnerstag darauf angesprochen.

Er hat dich nur ausgelacht und entgegnet, dass eine Entmündigung sehr schnell über die Bühne gehen kann.

Das weißt du zu verhindern: Ein Sohn, der seinem Vater so etwas antun möchte, ist nicht mehr dessen Sohn. Jupp ist nicht mehr dein Sohn! Du könntest dir jetzt vorstellen, deine Firma an Werner zu überschreiben. Er ist ein guter Junge!

So bekommt dein Unternehmen die Zukunft, die es verdient.

Du hast ihm auch schon einmal davon erzählt, dass er eine Chance auf das Erbe hat.

Die Familienfeier

Jupp wird morgen, am Sonntag, 50 Jahre alt und hat eure Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Dieses Hotel kennt ihr seit Jahrzehnten und wart schon oft als Familie dort.

Am Wochenende feiert ihr im kleinen Kreis. Neben Jupp, Sabine, Mai-Lin, Gerrit und dir sind noch Theresia Hanke und Werner Frohnes dabei. Du bist im Wagen von und mit Werner Frohnes angereist.

Werner ist der Sohn deiner besten Freundin Annemarie, die du seit der Schulzeit kennst. Als Annemarie vor zwei Jahren an Krebs starb, hast du ihr am Sterbebett versprochen, ein Auge auf Werner zu haben. Seinen Vater kennt Werner nicht und Annemarie hat selbst dir nie verraten, um wen es sich dabei handelt.

Hinter vorgehaltener Hand tuscheln die Leute, dass du vielleicht der Vater seist. Einen von diesen neumodischen Vaterschaftstests hast du jedenfalls nicht gemacht. Werner ist mit seinen 50 Jahren der gleiche Jahrgang wie dein Sohn.

Beide waren schon zusammen im Kindergarten und pflegten eine Männerfreundschaft. Werner gehört praktisch zur Familie und führt ebenfalls ein Unternehmen, einen Getränkegroßhandel.

Was hast du getan?

Du hast im Gespräch erfahren, dass dein Enkel Gerrit und seine Frau Mai-Lin am nächsten Tag an einem Schießsportwettbewerb teilnehmen und ihre Waffen dabei haben werden. Also hast du den Entschluss gefasst, Jupp heute aus dem Weg zu räumen.

Ihr seid heute, am Samstag, um 13:00 Uhr im Hotel angekommen. Es ist 16:30 Uhr, als du mitbekommst, dass dein Sohn Jupp mit Gerrit zu einem Spaziergang in den Wald aufbricht. Du weißt, es gibt in etwa anderthalb Kilometern Entfernung einen Hochsitz, von dem aus du den Weg aus 30 Metern Entfernung einsehen kannst. Das ist die Gelegenheit! Du weißt, dass die Waffen – nicht ganz korrekt – im Kofferraum von Gerrits Wagen liegen. Den Autoschlüssel nimmst du unbemerkt aus der Handtasche seiner Frau Mai-Lin, als diese gerade mit Sabine auf der Terrasse einen Kaffee trinkt.

Du bist um 17:15 Uhr am Hochsitz und bereits nach fünf Minuten siehst du die beiden kommen. Du bist ein guter Schütze – schließlich hast du jahrelange Erfahrung durch deine Mitgliedschaft im Schützenverein – und schon der erste Schuss sitzt. Jupp fällt zu Boden. Den Schreckmoment von Gerrit, der sich über seinen Vater beugt, nutzt du und verschwindest im Dickicht. Das Gewehr versteckst du im Unterholz.

Du bist um 17:45 Uhr wieder im Hotel und springst unter die Dusche. Dir fällt ein, dass du die Autoschlüssel noch bei dir hast und wirfst sie hektisch aus dem Fenster.

Jetzt bist du erst einmal mit den Nerven fertig. Was hast du getan?

Du bist ja nun wahrlich kein Profikiller, und fragst dich, ob du keine Spuren hinterlassen hast, und wie du den Verdacht von dir ablenken kannst.

Immerhin hast du Handschuhe getragen. Aber vielleicht war das jetzt doch alles zu amateurhaft?

Um 18:30 Uhr gehst du zum verabredeten Abendessen und versuchst, locker zu wirken. Jupp taucht – natürlich – nicht auf, und um 19 Uhr macht ihr euch auf die Suche. Um 19:30 Uhr gibt euch Gerrit per Handy Bescheid, dass er seinen Vater tot im Wald gefunden hat. Gerrit ruft die Polizei, und um 20:00 Uhr ist diese vor Ort und nimmt euch ins Kreuzverhör.

Alles läuft also nach Plan, nur eines hast du vergessen: Jetzt erbt Sabine die Firmenanteile von Jupp – und sie verfolgt dieselbe Linie wie Gerrit. War alles umsonst? Nein, schließlich hat Sabine damit ein gutes Motiv und die Ehe war zerrüttet – schließlich hat Jupp mit einer Affäre geprahlt. Und Gerrit hat ganz offensichtlich etwas zu verbergen, sonst hätte er doch umgehend Hilfe geholt.

Schließlich war er am Tatort! Jupp hatte ein schlechtes Verhältnis zu seiner Schwiegertochter – und Mai-Lin kann gut schießen ...

Wie sollst du jetzt aus der Sache rauskommen? Am besten nutzt du die dir unterstellte Vergesslichkeit zu deinen Gunsten und tust verwirrt. Natürlich darfst du auch lügen, versuche aber, dich nicht in Widersprüche zu verstricken.

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Werner Frohnes

Beste Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

Gerrit Breuler

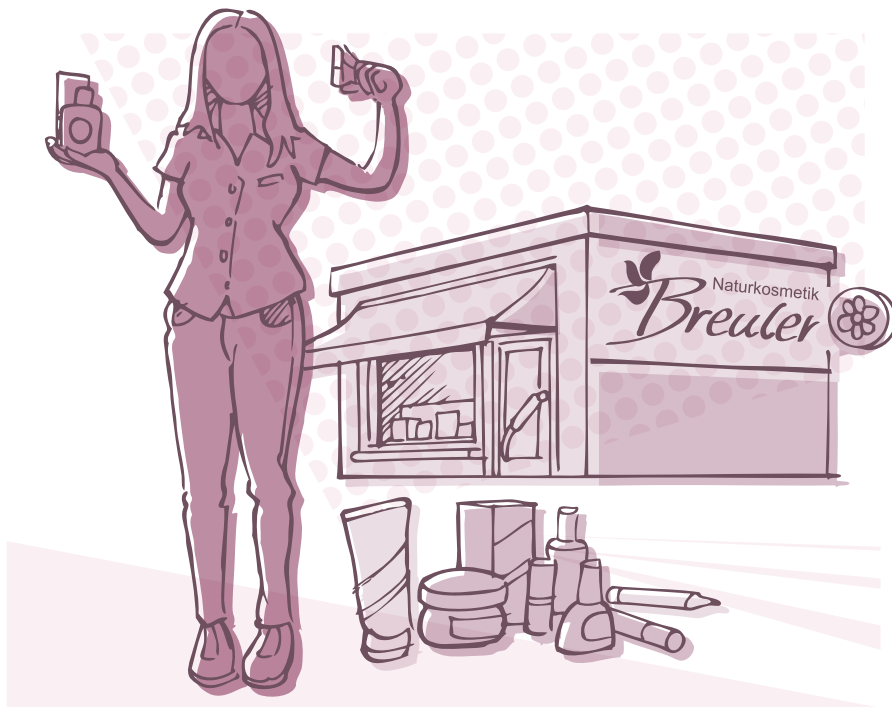
Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte

Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

*Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel*



Charakterprofil

SABINE BREULER

Du bist 45 Jahre alt, Ehefrau von Josef, genannt Jupp, und Mutter von Gerrit. Du hast seit mehr als 15 Jahren einen Laden für Naturkosmetik.

Außerdem gibst du Workshops für Kosmetik zum Selbermachen.

Dein Mann sagt immer, du sollest dir doch mit deinem Gedöns die Zeit vertreiben. Dann störtest du ihn wenigstens nicht.

Du hast durch das Geld, das dein Mann verdient, finanziell gesehen ein tolles Leben, obwohl du auch von den Einnahmen deines Ladens leben könntest, aber das muss Jupp nicht wissen. Eine besonders innige Beziehung hast du allerdings nicht zu deinem Mann, schon seit Jahren habt ihr getrennte Schlafzimmer.

Du würdest dich nicht wundern, wenn er Affären hätte. Eigentlich wolltest du ihn verlassen, als Gerrit aus dem Gröbsten raus war. Ärgerlich ist, dass dein Mann bei eurer Hochzeit einen Ehevertrag gemacht hat. Dieser beinhaltet eine Gütertrennung, was bedeutet, dass du bei einer Trennung nichts bekämost. Falls Jupp sterben würde, stände dir hingegen ein Erbe von 50 Prozent zu.

Jupp und dein Schwiegervater Hans-Gert führen seit über 50 Jahren das erfolgreiche Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel. Hans-Gert hat mit 48 Prozent Firmenanteilen die Zügel in der Hand, dein Mann hält weitere 44 Prozent und deinem Sohn Gerrit gehören 8 Prozent.

Gerrit hat zudem ein Start-up gegründet, das ein Abfüllsystem für Reinigungsmittel entwickelt, welches wohl in 1 – 2 Jahren Marktreife erlangen wird.

Gerrit würde BREULER gerne zu einem Unternehmen umbauen, das ausschließlich Reinigungsmittel produziert, deren Inhaltsstoffe zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind. Darüber hinaus sollen auch die Verpackungen reduziert werden und er möchte mittelfristig die Produkte nur noch an Händler liefern, die BREULER-Waren zum Abfüllen anbieten.

Jupp und Hans-Gert halten davon gar nichts, da sie nur Zahlen und Gewinne im Kopf haben, Nachhaltigkeit betrachten sie als Firlefanz.

Du selbst liegst überhaupt nicht auf der Linie deines Mannes, hast aber nichts zu sagen. Trotzdem versuchst du, Gerrits Idee zu unterstützen, schließlich hat er sein Interesse am Umweltschutz von dir geerbt.

Mittlerweile ist der Kleine flügge, sogar verheiratet ist er schon.

Mit Mai-Lin, einer jungen Frau aus Südostasien. Sie studiert irgendetwas mit Medien, ist eine recht bekannte Influencerin für Umweltschutz und außerdem begeisterte Sportschützin; ein Hobby, das sie mit Gerrit teilt. Jupp kann sie nicht ausstehen – er hätte lieber eine „echte Deutsche“ für seinen Sohn – während Hans-Gert denkt, dass Mai-Lin Gerrit auf der Tasche läge.

Du hast eine jüngere Schwester, Theresia. Sie hat vor drei Jahren einen Laden mit fair gehandelten und nachhaltigen Produkten übernommen. Der damalige Inhaber Fabian Guttut wurde auf tragische Weise ermordet. Leider ging der Laden von Theresia anfangs nicht sehr gut.

Aber dann hatte sie einen Kredit bekommen, und jetzt läuft der Laden auch wieder besser. Gerrit nutzt ihn, um einen Prototyp zu testen. Dein Mann ist davon wenig begeistert, er gönnt dem Jungen einfach keinen Erfolg.

Die Familienfeier

Jupp wird 50 Jahre alt und hat die Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Dieses Hotel kennt die Familie seit Jahrzehnten und war schon oft da. Viel Lust hast du nicht, aber als Ehefrau kannst du ja schlecht absagen.

Am Wochenende seid ihr zunächst ein kleiner Kreis. Später am Abend sollen noch weitere Gäste dazustoßen, aber Kaffee gibt es „im Kreise der Familie“. Neben Jupp, Hans-Gert, Theresia, Gerrit und Mai-Lin ist noch Werner Frohnes mit von der Partie. Werner ist mit seinen 50 Jahren der gleiche Jahrgang wie Jupp.

Die beiden kennen sich schon aus dem Kindergarten und seitdem verbindet sie eine Männerfreundschaft. Außerdem war seine Mutter Annemarie eine sehr gute Freundin von Hans-Gert. Sie ist vor zwei Jahren an Krebs gestorben. Bis dahin waren sie und Werner oft gemeinsam bei Familienfeiern dabei – jetzt gehört nur noch Werner zur Familie. Es gibt das Gerücht, dass Hans-Gert der Vater von Werner sein könnte.

Was hast du getan?

Ihr seid also heute, am Samstag, um 13:00 Uhr im Hotel angekommen.

Du bist mit Theresia im Auto von Jupp angereist.

Um 16:15 Uhr setzt du dich zusammen mit Mai-Lin zum Kaffeetrinken auf die Terrasse, die anderen haben keine Lust, nur Hans-Gert setzt sich kurz vor 16:30 Uhr für ein paar Minuten zu euch. Immerhin versucht der Alte, ausnahmsweise einmal nett zu deiner Schwiegertochter zu sein.

Um 17:00 Uhr gehst du auf dein Zimmer. Wie zu Hause habt Jupp und du jeweils ein Einzelzimmer.

Um 18:30 Uhr gehst du zum Abendessen. Es herrscht eine seltsame Stimmung, und Jupp taucht nicht auf. Um 19:00 Uhr geht ihr ihn suchen, um 19:30 Uhr ruft euch Gerrit an, um mitzuteilen, dass er ihn tot im Wald gefunden habe. Er benachrichtigt auch die Polizei, welche um 20:00 Uhr eintrifft und euch ins Kreuzverhör nimmt. Du weißt nicht, was du denken und sagen sollst. Sicherlich wirst du als Ehefrau verdächtigt werden, da du durch das Erbe vom Tod deines Mannes profitierst und jeder weiß, dass euer Verhältnis nicht gut war. Lügen darfst du nicht, aber alles erzählen musst du ja auch nicht.

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Gerrit Breuler

Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

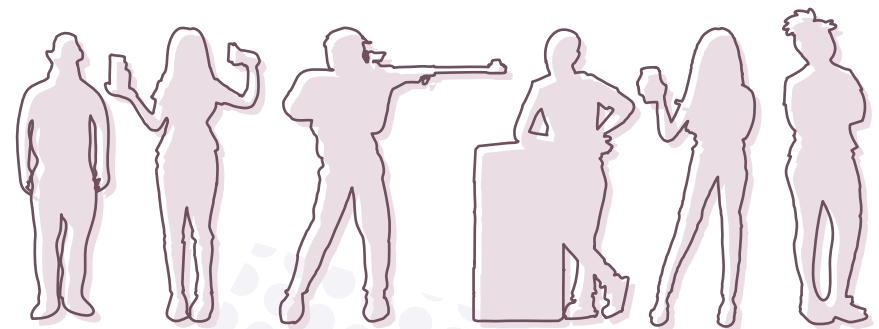
Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Werner Frohnes

Beste Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

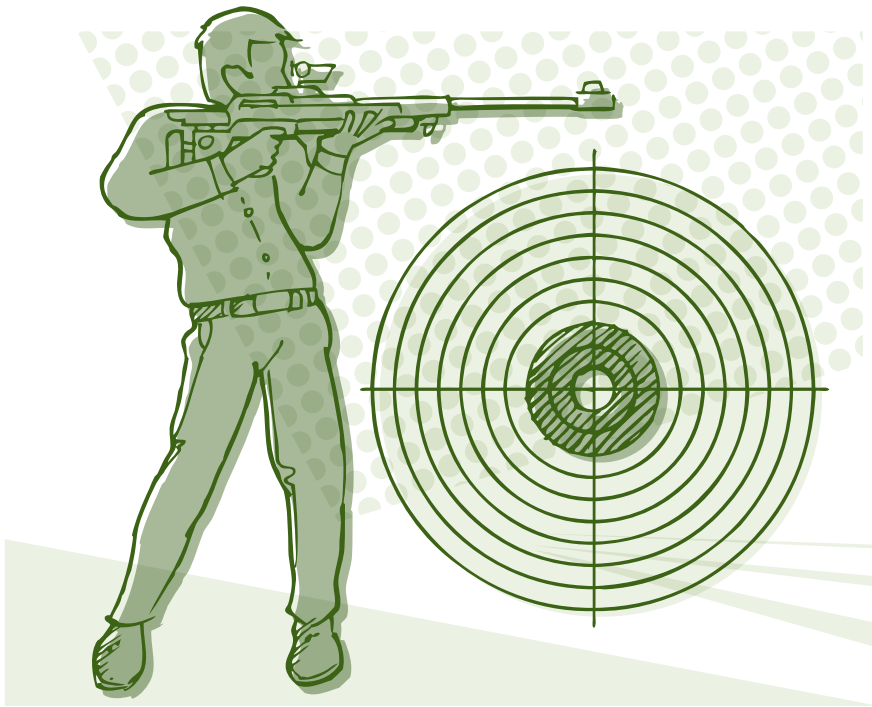
Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte



Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

*Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel*



Charakterprofil

GERRIT BREULER

Du bist 25 Jahre alt und Sohn von Josef, genannt Jupp, und Sabine. Du bist mit der zwei Jahre jüngeren Mai-Lin verheiratet.

Jupp und dein Opa Hans-Gert führen seit über 50 Jahren das erfolgreiche Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel. Dein Opa hält mit 48 Prozent der Firmenanteile die Zügel in der Hand. Dein Vater verfügt über 44 Prozent der Anteile, dir gehören 8 Prozent. Damit hast du natürlich nichts zu sagen, und das ist schade: Hans-Gert, der im Übrigen seit vier Jahren Witwer ist, hat eine rein profitorientierte Firmenauffassung. Er hält Nachhaltigkeit für Firlefanz und nicht für ein Thema der Zukunft. Leider bleibt auch dein Vater dieser Linie treu.

Du würdest BREULER gerne zu einem Unternehmen umbauen, das nur noch Reinigungsmittel produziert, deren Inhaltsstoffe zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind. Darüber hinaus sollen auch die Verpackungen reduziert werden. Du würdest daher mittelfristig die Produkte nur noch an Händler liefern, die BREULER-Waren zum Abfüllen anbieten.

Du hast ein eigenes Start-up gegründet, das ein Abfüllsystem für Reinigungsmittel entwickelt. Du stehst kurz vor der Marktreife, dein Probetrieb läuft schon sehr gut. Nach dem Abi hast du eine Reise nach Asien gemacht und dich dort in Mai-Lin verliebt. Glücklicherweise wollte sie ohnehin in Deutschland studieren, sodass sie kurze Zeit später zu dir zog. Ihr seid mittlerweile zwei Jahre verheiratet und du vergötterst deine Frau: Sie ist wunderhübsch, temperamentvoll und lustig. Dein Vater und auch dein Opa mögen sie nicht, ist ja auch kein Wunder. Dein Vater hat aufgrund seiner konservativen Ansichten ein gestörtes Verhältnis zu allen Menschen mit Migrationsgeschichte – während dein Großvater immer wieder betont, dass Mai-Lin nur an deinem Geld interessiert sei und nichts Richtiges gelernt habe. Es stimmt: Mai-Lin hat zwar noch keinen Beruf erlernt – sie studiert Mediendesign – dennoch ist sie schon jetzt erfolgreiche Influencerin für Naturschutz-Themen (und liegt damit voll auf deiner Linie): Sie hat knapp 200.000 Follower. Ihren großen Erfolg verdankt sie nicht zuletzt der Tatsache, dass sie immer wieder und aus erster Hand die Verbindung zwischen der Umweltverschmutzung in Asien und dem Konsum und der Produktion in Europa herstellt.

Zum Glück ist das Verhältnis zu deiner Mutter Sabine und deiner Tante Theresia (Mamas kleiner Schwester) viel besser. Von deiner Mutter hast du das Interesse an Natur und Umweltschutz geerbt: Sabine führt schon seit mehr als 15 Jahren einen Laden für Naturkosmetik. Außerdem gibt sie Workshops für Kosmetik zum Selbermachen. Dein Vater sagt immer, sie solle sich ruhig mit ihrem Gedöns die Zeit vertreiben, dann rede sie ihm wenigstens nicht in seine Geschäfte rein.

Manchmal fragst du dich, warum die beiden überhaupt noch zusammenleben.

Deine Tante Theresia hat vor drei Jahren einen Laden mit fair gehandelten und nachhaltigen Produkten übernommen. Der damalige Inhaber Fabian Guttut wurde auf tragische Weise ermordet.

Leider ging der Laden von Tante Theresia anfangs nicht gut, aber deine Tante hat einen Kredit bekommen und mittlerweile läuft das Geschäft wieder. Ein Glücksfall, denn so kannst du den Laden als „Testlabor“ für dein Start-up nutzen.

Die Familienfeier

Dein Vater Jupp wird 50 Jahre alt und hat eure Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Dieses Hotel kennt ihr seit Jahrzehnten und wart schon oft als Familie dort. Am Wochenende seid ihr zunächst ein kleiner Kreis, die Ankunft weiterer Gäste ist erst für den Abend geplant. Neben Jupp, Hans-Gert, Sabine, Theresia, Mai-Lin und dir ist noch Werner Frohnes mit von der Partie. Werner ist oft bei Familienfeiern dabei – er ist praktisch wie ein Onkel für dich. Werner ist mit seinen 50 Jahren derselbe Jahrgang wie dein Vater, und mit ihm nicht nur in die Schule, sondern auch schon in den Kindergarten gegangen. Die beiden verbindet eine Bromance. Er ist der Sohn von Annemarie, einer guten Freundin deines Opas, die vor zwei Jahren an Krebs gestorben ist. Dein Opa fühlt sich irgendwie für ihn verantwortlich ... manche Leute behaupten sogar, er wäre sein Vater. Ein verrückter Gedanke, wo dein Opa doch so korrekt ist. Viel Lust haben Mai-Lin und du verständlicherweise nicht, aber Vater bleibt Vater und Geburtstag ist Geburtstag. Am nächsten Tag willst du mit Mai-Lin allerdings zu einem Wettkampf fahren, denn euch verbindet nicht nur die Liebe und euer Interesse an Umweltthemen: Ihr seid beide begeisterte Sportschützen. Also hast du heute deine Pistole und eure Gewehre mitgenommen. Das ist nicht ganz sauber, aber da sonst niemand davon weiß, gehst du davon aus, dass die Waffen sicher im Koffer-raum liegen.

Was hast du getan?

Ihr seid also heute, am Samstag, um 13:00 Uhr im Hotel angekommen. Du bist in deinem E-Auto gefahren, zusammen mit Mai-Lin. Um 15.00 Uhr leihst du deiner Tante Theresia, die gemeinsam mit deinen Eltern gekommen ist, deinen Wagen. Sie will zu einem Hofladen ins zehn Kilometer entfernte Nachbardorf fahren. Es ist 16.30 Uhr, als du deinen Vater um einen Spaziergang bittest. Hier am Hotel gibt es einen vier Kilometer langen Rundweg, den ihr schon oft gegangen seid. Du willst mit ihm über seine Asien-Politik reden, Mai-Lin ist da wohl etwas auf der Spur, denn sie hatte dir kurz zuvor gesagt: „Regel das mit deinem Vater, bevor ich es auf meine Weise tue“. Wie immer entwickelt sich beim Spaziergang ein heftiges Streitgespräch. Mitten in einer Schimpffirade gibt es plötzlich einen Knall und dein Vater bricht zusammen. Voller Schreck merkst du, dass Blut aus seiner Brust sprudelt. Du bist hilflos und weißt nicht, was du tun sollst.

Schnell erkennst du, dass dein Vater tot ist. Panisch läufst du zurück zum Hotel, unterwegs gehen dir viele Gedanken durch den Kopf. Jeder weiß doch, dass ihr kein gutes Verhältnis habt. Vielleicht hat jemand den Streit gehört! Und wenn allen klar wird, dass du jetzt seinen Firmenanteil erbst, sehen alle darin ein klares Motiv. Und was hatte Mai-Lin eigentlich damit gemeint, dass sie etwas auf ihre Weise regeln wolle? In deiner Verwirrung entscheidest du, erst einmal aufs Zimmer zu gehen und zu duschen.

Als du es um 17:45 Uhr betrittst, liegt Mai-Lin frisch geduscht und im Bademantel auf dem Bett. Du sagst kurz Hallo und verschwindest ins Badezimmer.

Um 18.30 Uhr geht ihr zum Abendessen. Dir schwirren verworrene Gedanken durch den Kopf und du versuchst, dir nichts anmerken zu lassen.

Als dein Vater (logischerweise) um 19:00 Uhr noch nicht aufgetaucht ist, macht ihr euch auf die Suche. Du bietest an, im Wald zu suchen. Deine leise Hoffnung, dass du das Ganze nur geträumt haben könntest, bewahrheitet sich leider nicht: Dein Vater liegt noch immer tot an der Stelle, an der du ihn zurückgelassen hast. Per Handy informierst du den Rest der Familie und die Polizei, die um 20:00 Uhr im Hotel eintrifft und euch ins Kreuzverhör nimmt. Was sollst du jetzt sagen? Lügen darfst du nicht, du sollst aber auch nicht alles erzählen!

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Werner Frohnes

Beste Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

Gerrit Breuler

Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte

Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

*Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel*



Charakterprofil

MAI-LIN BREULER

Du stammst aus Südostasien, bist 23 Jahre alt und seit zwei Jahren mit Gerrit Breuler verheiratet. Gerrit hast du kennengelernt, als er nach dem Abi eine Asienreise gemacht hat. Ihr habt euch in Nullkommanichts ineinander verliebt und so bist du vor fünf Jahren mit ihm nach Deutschland gegangen. Da du ohnehin in Deutschland studieren wolltest, fiel dir der Abschied nicht ganz so schwer. Allerdings kommst du kaum noch dazu, dein Mediendesign-Studium zu verfolgen, denn du bist erfolgreiche Influencerin für Naturschutzthemen mit mittlerweile knapp 200.000 Followern. Deinen großen Erfolg verdankst du nicht zuletzt der Tatsache, dass du immer wieder und aus erster Hand die Verbindung zwischen der Umweltverschmutzung in Asien und dem Konsum und der Produktion in Europa herstellst. Gerrits Familie besitzt die Firma BREULER Reinigungsmittel. Sein Opa hält mit 48 Prozent der Firmenanteile die Zügel in der Hand. Sein Vater verfügt über 44 Prozent der Anteile, Gerrit gehören 8 Prozent. Damit hat er natürlich nichts zu sagen, und das ist schade: Sein Opa hat eine rein profitorientierte Firmenauffassung. Er hält Nachhaltigkeit für Firlefanz und leider bleibt auch sein Vater dieser Linie treu. Das findest du noch schlimmer, er müsste doch wissen, was die ganze Chemie mit der Umwelt anstellt.

Gerrit würde BREULER gerne zu einem Unternehmen umbauen, das nur noch Reinigungsmittel produziert, deren Inhaltsstoffe zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind. Darüber hinaus sollen auch die Verpackungen reduziert werden und er möchte mittelfristig die Produkte nur noch an Händler liefern, die BREULER-Waren zum Abfüllen anbieten. Gerrit hat dafür extra ein Start-up gegründet, das ein Abfüllsystem für Reinigungsmittel entwickelt, und welches kurz vor der Marktreife steht. Gerrit und du seid immer noch total verliebt, Gerrit würde alles für dich tun und du für ihn. Sogar mit seinem Vater Jupp und Großvater Hans-Gert versuchst du auszukommen. Beide mögen dich nicht. Hans-Gert denkt vor allem, dass du seinem Enkel „auf der Tasche liegst“. Aber vielleicht ist er auch nur verbittert, weil seine Frau vor vier Jahren gestorben ist. Zumindest in letzter Zeit wirkt er viel umgänglicher. Jupp hingegen passt es gar nicht, dass du aus Asien stammst. Du hattest schon oft Streit mit ihm und immer wieder fielen Sätze wie „Du hast in dieser Familie nichts zu suchen“. Aber der dumme Sack sollte sich besser warm anziehen:

Du hast Firmendokumente, die belegen, dass Jupp noch immer in der EU verbotene Chemikalien in Südostasien einsetzt – ohne Wissen und Zustimmung von Hans-Gert und (selbstverständlich) von Gerrit. Das wird ein hübscher Skandal! Aber Gerrit will vorher nochmal mit seinem Vater sprechen und natürlich respektierst du das. Außerdem kannst du so auch noch an dem Beitrag feilen.

Das Interesse an Natur und Umweltschutz hat Gerrit sicher von seiner Mutter Sabine geerbt, mit der du ein sehr gutes Verhältnis hast. Sabine führt bereits seit über 15 Jahren einen Laden für Naturkosmetik. Außerdem gibt sie Workshops für Kosmetik zum Selbermachen. Jupp hält nichts davon, lässt sie aber gewähren, damit sie ihn

nicht „stört“, wie Gerrit erzählt hat. Du kannst gar nicht verstehen, dass Sabine noch mit diesem Ekel zusammen ist.

Auch Gerrits Tante Theresia, die Schwester seiner Mutter, engagiert sich im Umweltschutz. Sie hat vor drei Jahren einen Laden mit fair gehandelten und nachhaltigen Produkten übernommen. Der damalige Inhaber Fabian Guttut wurde auf tragische Weise ermordet. Leider ging der Laden von Theresia anfangs nicht sehr gut. Sie hatte dann aber einen Kredit bekommen und mittlerweile läuft es wieder besser. Deshalb konnte Gerrit den Laden auch als „Testlabor“ für sein Start-up nutzen und dort sein Abfüllsystem perfektionieren.

Die Familienfeier

Jupp wird 50 Jahre alt und hat die Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Dieses Hotel kennt die Familie seit Jahrzehnten und war schon oft da. Du hast keine Lust, den Geburtstag dieses miesen Rassisten und Umweltverschmutzers zu feiern – aber du kannst auch schlecht absagen.

Allerdings wollen Gerrit und du direkt nach der Feier zu einem Wettbewerb fahren, denn ihr habt ein gemeinsames Hobby: den Schützensport. Du bist eine sehr gute Amateur-Sportschützin, sogar an internationalen Wettbewerben hast du bereits teilgenommen. Ihr habt also eure Gewehre und sonstige Ausrüstung mitgenommen; Gerrit hat außerdem noch seine Pistole dabei. Weil ihr morgen früh direkt weiterfahrt, habt ihr die Waffen im Auto gelassen – nicht ganz korrekt, aber wer sollte in dieser abgelegenen Gegend schon euer Auto aufbrechen?

Am Wochenende seid ihr zunächst ein kleiner Kreis, die Ankunft weiterer Gäste ist erst für den Abend geplant. Neben Jupp, Hans-Gert, Sabine, Theresia, Gerrit und dir ist noch Werner Frohnes mit von der Partie.

Werner ist mit seinen 50 Jahren der gleiche Jahrgang wie Jupp; beide haben so eine „Bromance“ und kennen sich schon aus dem Kindergarten. Außerdem war Werners Mutter Annemarie eine sehr gute Freundin von Hans-Gert. Sie ist vor zwei Jahren an Krebs gestorben. Bis dahin waren sie und Werner oft beide bei Familienfeiern dabei – jetzt gehört nur noch Werner zur Familie.

Was hast du getan?

Ihr seid also heute, am Samstag, um 13:00 Uhr im Hotel angekommen.

Du bist im E-Auto von Gerrit mitgefahren.

Um 16:15 Uhr setzt du dich mit Sabine zum Kaffeetrinken auf die Terrasse, Theresia hat keine Lust. Daher seid ihr allein, bis sich um etwa 16:30 Uhr Hans-Gert für ein paar Minuten zu euch setzt.

Um 17:00 Uhr willst du ein bisschen spazieren gehen.

Als du deine festen Schuhe aus dem Auto holen willst, findest du deinen Autoschlüssel (natürlich hast du Gerrits Ersatzschlüssel) nicht wieder. Der war doch in deiner Handtasche, die du über den Stuhl gehängt hast ... du Schussel, wo hast du ihn denn jetzt wieder liegen lassen? Dann gehst du halt mit Sandalen auf den Waldrundweg, dem einzigen, den es hier am Hotel gibt. Nach 15 Minuten merkst du jedoch, dass das keine gute Idee war und kehrst um. 17:30 Uhr bist du wieder auf dem Zimmer.

Um 17:45 Uhr kommt Gerrit, du hast keine Ahnung, wo er gesteckt hat. Mit einem kurzen Hallo und ohne Kuss verschwindet er unter die Dusche. Um 18:30 Uhr geht ihr zum Abendessen, es herrscht eine seltsame Stimmung, und Jupp taucht nicht auf. Um 19:00 Uhr geht ihr ihn suchen, um 19:30 Uhr ruft Gerrit an und teilt euch mit, dass er Jupp tot im Wald gefunden habe. Er benachrichtigt auch die Polizei, die um 20:00 Uhr eintrifft und euch ins Kreuzverhör nimmt.

Du weißt nicht, was du denken und sagen sollst. Lügen darfst du nicht, aber alles erzählen musst du ja auch nicht.

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Gerrit Breuler

Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Werner Frohnes

Bester Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte

Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

*Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel*



Charakterprofil

THERESIA HANKE

Du bist 35 Jahre alt und hast vor drei Jahren einen Laden mit fair gehandelten und nachhaltigen Produkten übernommen. Der damalige Inhaber Fabian Guttut wurde auf tragische Weise ermordet.

Du bist die Schwester von Sabine, die mit Josef Breuler, genannt Jupp, verheiratet ist. Er führt gemeinsam mit seinem Vater Hans-Gert seit über 50 Jahren das erfolgreiche Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel. Hans-Gert hält mit 48 Prozent der Firmenanteile die Zügel in der Hand, Jupp verfügt über 44 Prozent der Anteile und deinem Neffen Gerrit gehören 8 Prozent.

Gerrit würde BREULER gerne zu einem Unternehmen umbauen, das nur noch Reinigungsmittel produziert, deren Inhaltsstoffe zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind. Darüber hinaus sollen auch die Verpackungen reduziert werden und er möchte die Produkte mittelfristig nur noch an Händler liefern, die BREULER-Waren zum Abfüllen anbieten.

Jupp und Hans-Gert halten davon gar nichts, da sie nur Zahlen und Gewinne im Kopf haben, Nachhaltigkeit betrachten sie als Firlefanz.

Sabine führt schon seit mehr als 15 Jahren einen Laden für Naturkosmetik.

Außerdem gibt sie Workshops für Kosmetik zum Selbermachen.

Jupp sagt immer, sie solle sich doch mit ihrem Gedöns die Zeit vertreiben – dann störe sie ihn wenigstens nicht.

Mit Werner hattest du vor zwei Jahren eine längere Affäre. Aber irgendwie hat es nicht gepasst und du hast dann Schluss gemacht; auch deswegen, weil er immer so eifersüchtig war.

Der eigentliche Grund für das Beziehungs-Aus war aber ein anderer, und dieser ist dein großes Geheimnis: Dein Laden ging anfangs nicht so gut – bis dir Jupp finanziell unter die Arme griff. Mittlerweile schuldest du ihm rund 40.000 Euro;

eine Menge Geld. Das Darlehen war allerdings auch nicht ganz uneigennützig:

Du hast mit Jupp eine heiße Affäre angefangen und ihr trefft euch heimlich alle 1 – 2 Wochen. Natürlich hast du ein schlechtes Gewissen deiner Schwester gegenüber, aber schließlich ist es ja nur Sex. Mehr Sorgen machte dir, dass Werner von der Affäre erfahren könnte. Das hätte ihn sicherlich zutiefst verletzt.

Allerdings hat Jupp aber vor einer Woche per WhatsApp mit dir Schluss gemacht. Ihm hat wohl nicht gefallen, dass Gerrit ein Abfüllsystem für Reinigungsmittel entwickelt und dieses bei dir im Laden testet. Du weißt gar nicht, wie du damit umgehen sollst, und wie dieses Wochenende für dich laufen wird.

Außerdem hat Jupp dir vor ein paar Tagen bei einem Treffen anvertraut, dass Hans-Gert wohl seine Anteile an Werner überschreiben will. „Das werde ich verhindern. Mit dem schusseligen Alten habe ich eh noch zu reden“ hatte er gesagt –

eine Bemerkung, die du nicht einschätzen kannst.

Die Familienfeier

Jupp wird morgen, am Sonntag, 50 Jahre alt und hat eure Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Dieses Hotel kennt ihr seit Jahrzehnten und wart als Familie schon oft dort. Am Wochenende seid ihr zunächst ein kleiner Kreis. Später am Abend sollen noch weitere Gäste dazustoßen, aber Kaffee gibt es „im Kreise der Familie“. Neben Jupp, Hans-Gert, Sabine, Gerrit, Mai-Lin und dir ist noch Werner Frohnes dabei. Werner ist mit seinen 50 Jahren der gleiche Jahrgang wie Jupp. Die beiden kennen sich schon aus dem Kindergarten und haben seitdem eine echte Männerfreundschaft. Außerdem war seine Mutter Annemarie eine sehr gute Freundin von Hans-Gert. Sie ist vor zwei Jahren an Krebs gestorben. Bis dahin waren sie und Werner oft gemeinsam bei Familienfeiern dabei – jetzt gehört nur noch Werner zur Familie. Es gibt das Gerücht, dass Hans-Gert der Vater von Werner sein könnte.

Was hast du getan?

Ihr seid also heute, am Samstag, um 13:00 Uhr im Hotel angekommen. Du bist mit Sabine im Auto von Jupp angereist. Um 15:00 Uhr leihst du dir Gerrits E-Auto, weil du zu einem Hofladen ins zehn Kilometer entfernte Nachbardorf fahren willst. Um 16:15 Uhr bist du wieder zurück und stellst das Auto auf dem Parkplatz ab. Den Autoschlüssel von Gerrit behältst du erst einmal, da du Gerrit nicht finden kannst. Anschließend gehst auf dein Zimmer, liest ein bisschen und machst ein Nickerchen. Um 18:30 Uhr gehst du zum Abendessen. Es herrscht eine seltsame Stimmung, und Jupp taucht nicht auf. Um 19:00 Uhr geht ihr ihn suchen, um 19:30 Uhr ruft euch Gerrit an, dass er ihn tot im Wald gefunden habe. Er benachrichtigt auch die Polizei, die um 20:00 Uhr eintrifft und euch ins Kreuzverhör nimmt. Du weißt nicht, was du denken und was du sagen sollst. Lügen darfst du nicht, aber alles erzählen musst du ja auch nicht.

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Gerrit Breuler

Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

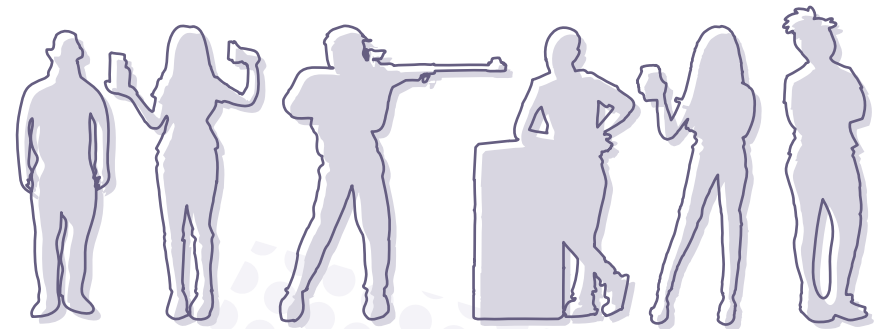
Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Werner Frohnes

Beste Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte



Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

*Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel*



Charakterprofil

WERNER FROHNES

Du bist 50 Jahre alt und ein guter Freund der Familie Breuler. Du führst einen Getränkegroßhandel.

Mit Jupp, dem Junior-Chef vom Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel, bist du schon in den Kindergarten gegangen. Euch verbindet eine echte Männerfreundschaft. Der Senior Hans-Gert ist ein sehr guter Freund deiner Mutter.

Oder, besser gesagt, war: Deine Mutter Annemarie ist vor zwei Jahren an Krebs gestorben. Am Sterbebett musste Hans-Gert ihr versprechen, ein Auge auf dich zu haben. Als ob du mit 50 nicht alleine auf dich aufpassen könntest!

Deinen Vater kennst du nicht, dir entgeht jedoch nicht, dass die Leute hinter vorgehaltener Hand tuscheln, Hans-Gert sei möglicherweise dein Vater.

Hans-Gert führt seit über 50 Jahren das erfolgreiche Familienunternehmen BREULER Reinigungsmittel. Seit vier Jahren ist er Witwer, nachdem seine Frau unerwartet an einem Herzinfarkt starb. Hans-Gert gehören 48 Prozent der Firmenanteile, Jupp verfügt über 44 Prozent. Die restlichen 8 Prozent liegen bei Jupps Sohn, Gerrit.

Zu Gerrit hast du kein besonderes Verhältnis. Jupp hat dir erzählt, dass Gerrit den Betrieb gerne mehr in Richtung Öko umbauen würde. Davon halten aber weder Hans-Gert noch Jupp etwas. Der Junge lässt allerdings nicht locker, was wohl auch an der kleinen Asiatin liegt, mit der er verheiratet ist. Jupp hätte sich für seinen Sohn eine „echte Deutsche“ gewünscht, aber dein Freund hat nun einmal seine Eigenarten.

Das Interesse an Natur und Umweltschutz hat Gerrit sicherlich von seiner Mutter Sabine geerbt. Sabine führt schon seit mehr als 15 Jahren einen Laden für Naturkosmetik. Außerdem gibt sie Workshops für Kosmetik zum Selbermachen. Jupp hält nichts davon, lässt sie aber machen „damit sie ihn nicht stört“.

Die beiden haben eh kein gutes Verhältnis und schlafen schon lange getrennt. Das erleichtert natürlich seine Affären – ein Umstand, den Jupp dir als guter Freund anvertraut hat. Du bist ein wenig neidisch, dass Jupp so gut bei Frauen ankommt, wobei das sicher auch am Geld liegt, mit dem er sich bei seinen Affären immer sehr großzügig zeigt.

Sabine hat auch noch eine Schwester: Theresia. Mit ihr hattest du vor zweieinhalb Jahren eine längere Beziehung. Von der Beziehung wusste sonst niemand aus der Familie etwas. Theresia hat dann plötzlich mit dir Schluss gemacht, weil du ihrer Meinung nach immer so eifersüchtig gewesen seiest – dabei warst du einfach nur bis über beide Ohren in sie verliebt.

Mittlerweile denkst du, dass sie zu der Zeit einfach im Stress war, denn vor drei Jahren hat Theresia einen Laden mit fair gehandelten und nachhaltigen Produkten übernommen. Der damalige Inhaber Fabian Guttut wurde auf tragische Weise ermordet. Der Laden ging anfangs nicht sehr gut, aber dann hatte Theresia einen Kredit bekommen und jetzt läuft er wieder. Sie hat wohl einen Deal mit Gerrit, der

dafür einen Prototyp in ihrem Laden ausprobieren kann. Das hat dir Jupp erzählt – wirklich begeistert war er nicht davon. Vor zwei Tagen hat dir Hans-Gert erzählt, dass ihn sein Sohn Jupp entmündigen lassen wolle, weil er dement werden würde. Das ist natürlich ein starkes Stück; Hans-Gert ist zwar vergesslich, aber eine Entmündigung würde zu weit gehen. Hans-Gert hat sogar angedeutet, er würde Jupp enterben und lieber dir die Firma vermachen. Einen Entwurf habe er schon aufgesetzt. Dazu würdest du natürlich nicht Nein sagen ... damit das klappt, dürfte Jupp seinen Vater vorher natürlich nicht entmündigen.

Die Familienfeier

Jupp wird 50 Jahre alt und hat die Familie zu einem Geburtstagswochenende in das Schnuckenhotel in der Lüneburger Heide eingeladen. Du bist selbstverständlich auch dabei – schließlich gehörst du zur Familie.

Ansonsten seid ihr für das Wochenende zunächst ein kleiner Kreis. Neben Jupp, Hans-Gert, Sabine und Theresia sind nur noch Gerrit und seine Frau Mai-Lin mit von der Partie. Jupp hätte Mai-Lin am liebsten nicht eingeladen, aber dann wäre Gerrit sicherlich auch nicht gekommen. Am Abend werden noch weitere Freunde erwartet, aber den Nachmittag verbringt ihr „im Kreise der Familie“.

Was hast du getan?

Ihr seid also heute um 13 Uhr im Hotel angekommen. Du bist selbst gefahren und hast Hans-Gert mitgenommen.

Die Feier findet erst am Abend statt, und du fragst dich, was du bis dahin unternehmen könntest. Bis 15:30 Uhr bleibst du auf deinem Zimmer. Dann entscheidest du dich, zu einer Wanderung aufzubrechen; direkt am Hotel liegt ein schöner Wald. Auf dem Rückweg, du bist nur noch etwa anderthalb Kilometer vom Hotel entfernt, hörst du einen lauten Knall. Anscheinend ist hier ein Jäger unterwegs. Du schaust auf die Uhr, es ist 17:20 Uhr und so langsam musst du dich beeilen. Um kurz vor 18 Uhr bist du wieder im Hotel.

Um 18:30 Uhr gehst du zum Abendessen. Es herrscht eine seltsame Stimmung, und Jupp taucht nicht auf. Um 19:00 Uhr geht ihr ihn suchen, um 19:30 Uhr ruft euch Gerrit an, dass er ihn tot im Wald gefunden habe. Er benachrichtigt auch die Polizei, die um 20:00 Uhr eintrifft und euch ins Kreuzverhör nimmt.

Du weißt nicht, was du denken und sagen sollst. Hoffentlich wirst du nicht verdächtigt! Du hast kein Alibi und noch dazu ein Motiv – wenn Hans-Gert Ernst gemacht haben sollte. Lügen darfst du nicht, aber alles erzählen musst du ja auch nicht.

Hans-Gert Breuler

Patriarch der Familie,
Vater von Joseph Breuler
Seniorchef von BREULER Reinigungsmittel

Sabine Breuler

Ehefrau von Joseph Breuler,
Mutter von Gerrit Breuler,
Schwester von Theresia Hanke
Inhaberin eines Geschäfts für Naturkosmetik

Gerrit Breuler

Sohn von Sabine und Joseph Breuler,
Mann von Mai-Lin Breuler
Gründer eines Start-ups für
wiederbefüllbare Reinigungsmittel

Mai-Lin Breuler

Ehefrau von Gerrit Breuler
Öko-Influencerin,
studiert Mediendesign

Werner Frohnes

Beste Freund von Joseph Breuler,
Sohn einer sehr guten Freundin
von Hans-Gert Breuler
Geschäftsführer eines Getränkegroßhandels

Theresia Hanke

Schwester von Sabine Breuler,
Tante von Gerrit Breuler
Inhaberin eines Einzelhandelsgeschäfts
für faire und ökologische Produkte



Joseph „Jupp“ Breuler – das Opfer

Sohn von Hans-Gert Breuler, Mann von Sabine Breuler, Vater von Gerrit Breuler
Juniorchef von BREULER Reinigungsmittel



BEWEISMAPPE TATORT UND HINWEISE

1. Runde

Polzeibericht

Name: Joseph Breuler

Geburtsdatum: 29.08.1972

Tattag: 28.08.2022

Todeszeitpunkt:
unter Berücksichtigung beginnender Totenstarre
und Körpertemperatur vermutlich zwischen
16:00 und 18:00 Uhr

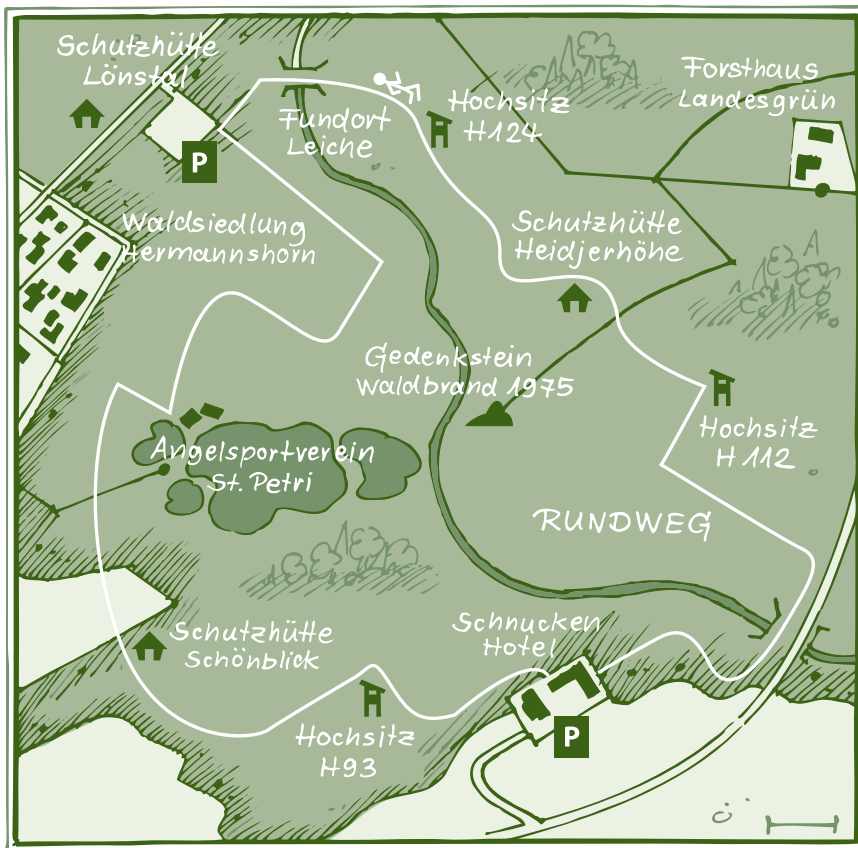
Todesursache: Schussverletzung

Tatwaffe:
vermutlich Sportgewehr
(Kugel hat Körper nicht durchschlagen)

*„Glatter Blattschuss“
Schusswinkel lässt Hochsitz als Ort der
Schussabgabe vermuten.*

BEWEIS TATORT

Umgebungsskizze vom Hotel



BEWEIS TATORT

Fundsachen

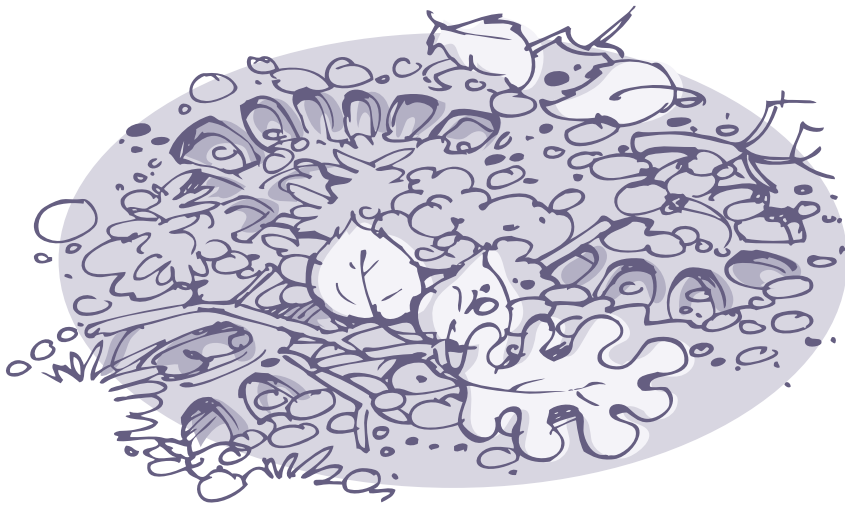
*Gewehr von Mai-Lin, wird im Unterholz gefunden,
keine Fingerabdrücke,
wird später als Tatwaffe identifiziert*



BEWEIS TATORT

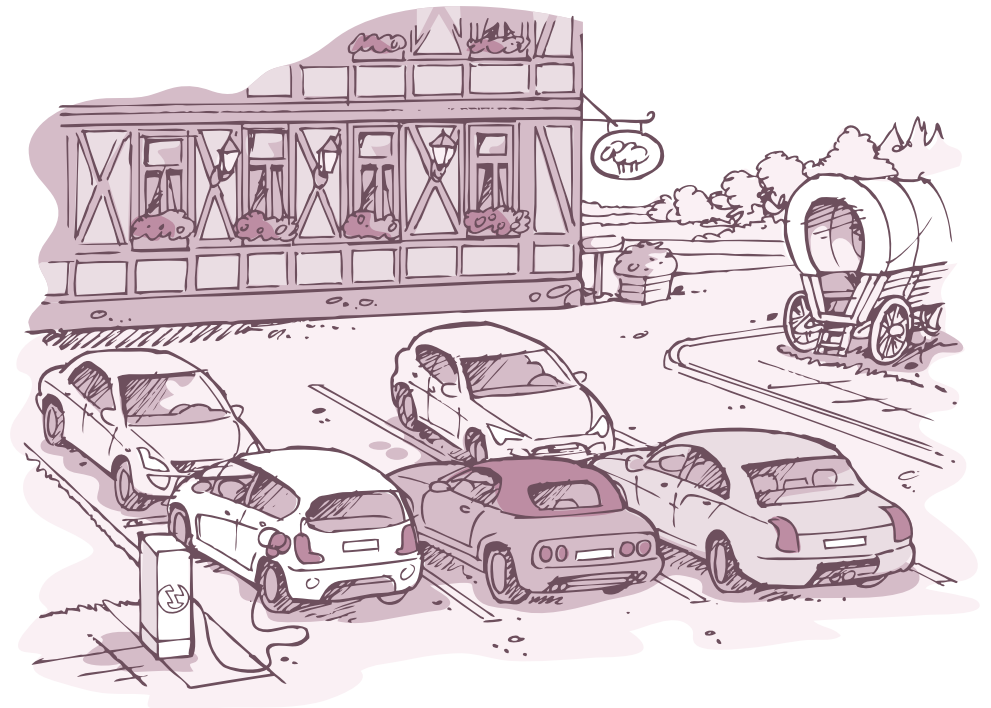
Schuhabdrücke

konnten nicht gesichert werden



BEWEIS TATORT

Hotel-Parkplatz

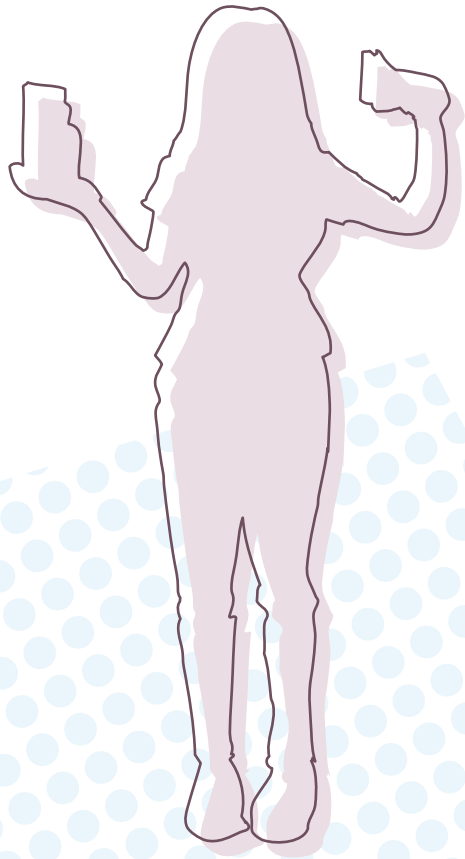


HINWEIS

Sabine

Du hast am Donnerstag einen Streit zwischen Jupp und seinem Vater mitbekommen:

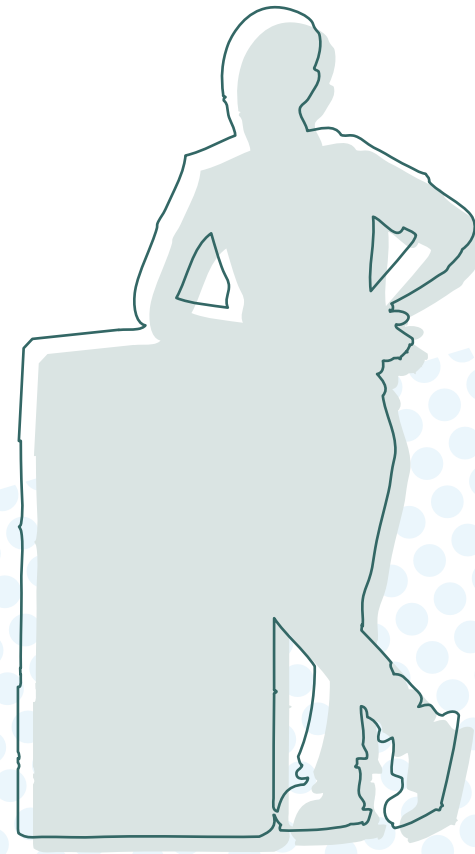
Du hast Wortfetzen wie „Vergessen“, „Anteile“, „Zieh Dich zurück“, „Entmündigung“, „Bist nicht mehr mein Sohn“, „Unverantwortlich“ und „Ich kann auch alles an Werner vermachen“ aufgeschnappt.



HINWEIS

Werner

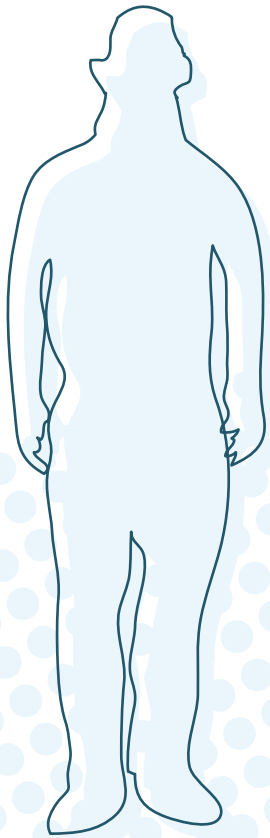
Du weißt, dass das Verhältnis zwischen Gerrit und seinem Vater sehr angespannt war. Es gab immer wieder Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Firmenausrichtung. Außerdem hat er Mai-Lin für die schlechte Presse über die Firma verantwortlich gemacht.



HINWEIS

Hans-Gert

Du musst es schaffen, den Verdacht auf jemand anderen zu lenken. Also betone am besten, dass Jupp überhaupt nichts mit seiner Schwiegertochter Mai-Lin anfangen konnte, da sie Ausländerin ist. Du kannst sogar sagen, er sei ein Rassist und habe ihr das Leben in der Familie zur Hölle gemacht.



HINWEIS

Gerrit

Du bist sicher, dass dein Vater plötzlich nicht mehr gut auf Werner zu sprechen war. Irgendwie hast du das Gefühl, dass da immer eine gewisse Konkurrenz zwischen den beiden herrschte, etwa so wie zwischen Brüdern.



HINWEIS

Mai-Lin

Eigentlich bist du ganz froh, dass das Schwein tot ist. Als Jupp mitbekommen hat, dass Gerrit sein Projekt bei Tante Theresia ausprobiert, wurde die Beziehung zwischen Jupp und seiner Schwägerin deutlich schlechter.



HINWEIS

Theresia

Wer weiß? Vielleicht hat deine Schwester von der Affäre zwischen dir und Jupp Wind bekommen? Oder Werner, und der ist dann ausgefickt? Wie sprichst du deinen Verdacht am besten an? Du möchtest nicht unbedingt selbst von deiner Affäre berichten.





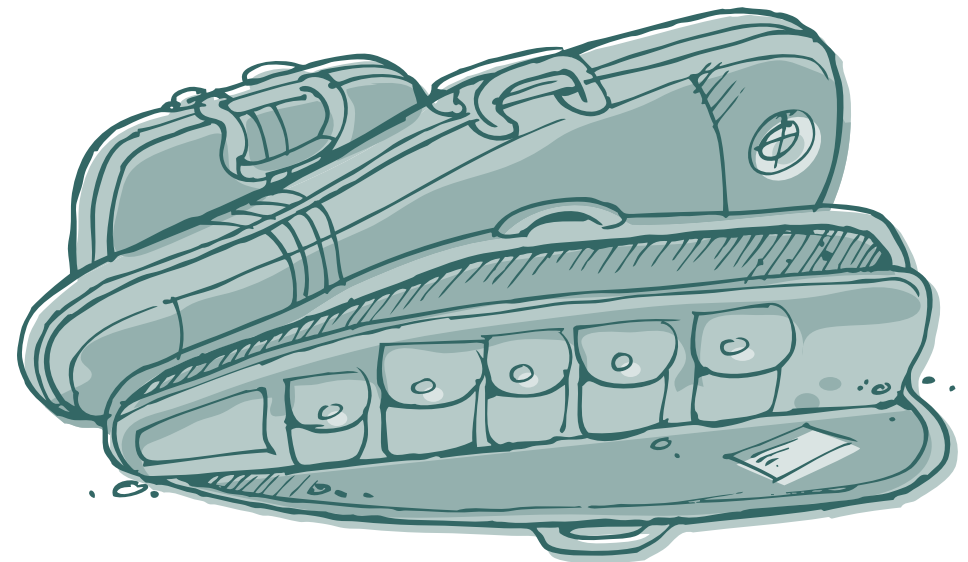
BEWEISMAPPE

2. Runde

BEWEIS

Sportgewehr und Pistole von Gerrit, leere Waffentasche von Mai-Lin

*im Kofferraum – die Waffen hätten eigentlich nicht dort
gelagert werden dürfen – das wird ein Nachspiel haben,
wie die Polizei durchblicken lässt.*



BEWEIS

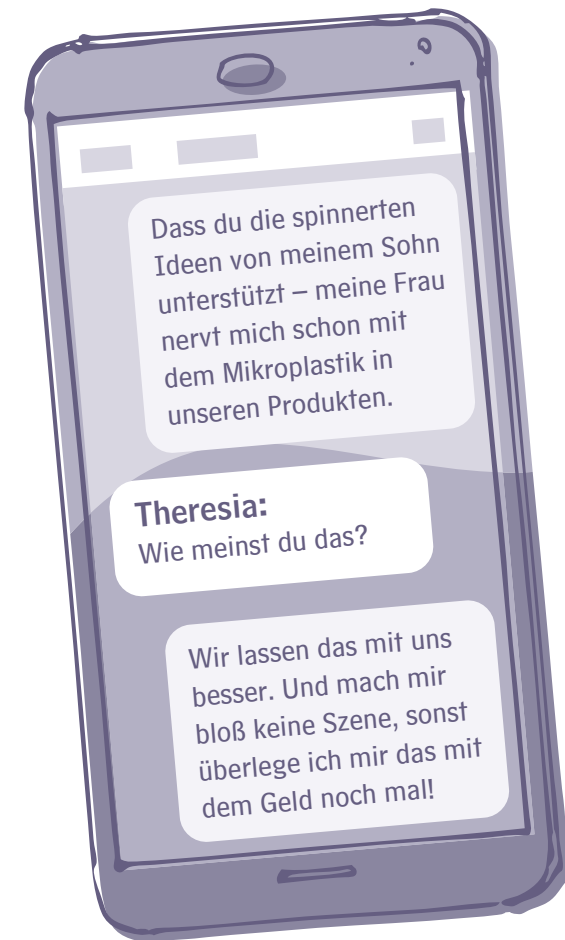
Auf dem Laptop von Jupp

Ordner mit der Kopie einer Krankenakte, aus der hervorgeht, dass Hans-Gert unter fortschreitender Demenz leidet, sowie Recherche-Ergebnisse zum Thema Entmündigung.



BEWEIS

WhatsApp-Nachricht an Theresia auf Jupps Handy



BEWEIS

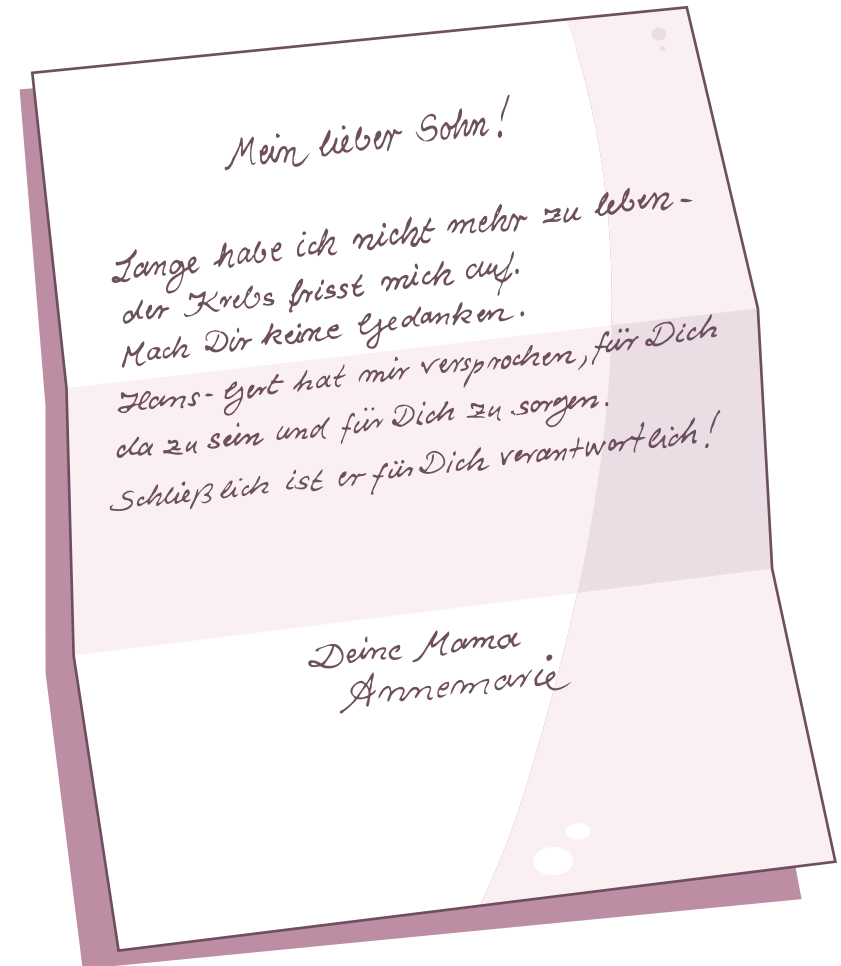
Im Zimmer von Sabine

Interne Firmenpapiere



BEWEIS

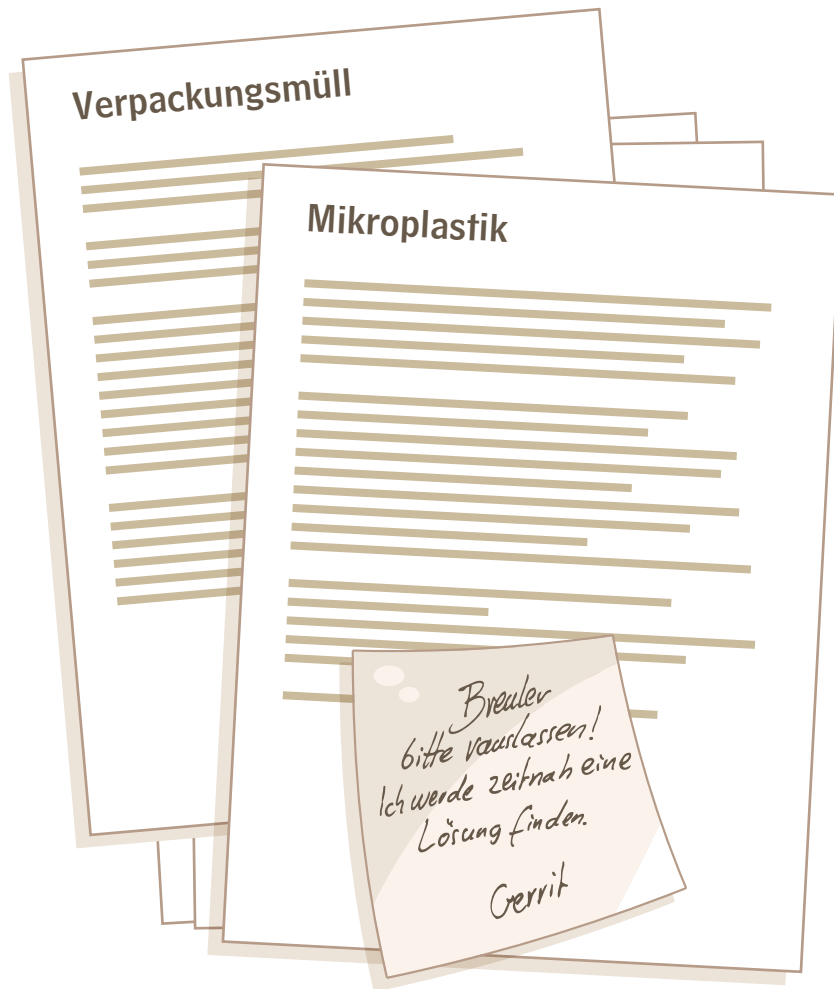
Brief an Werner



BEWEIS

Entwurf und Recherchematerial

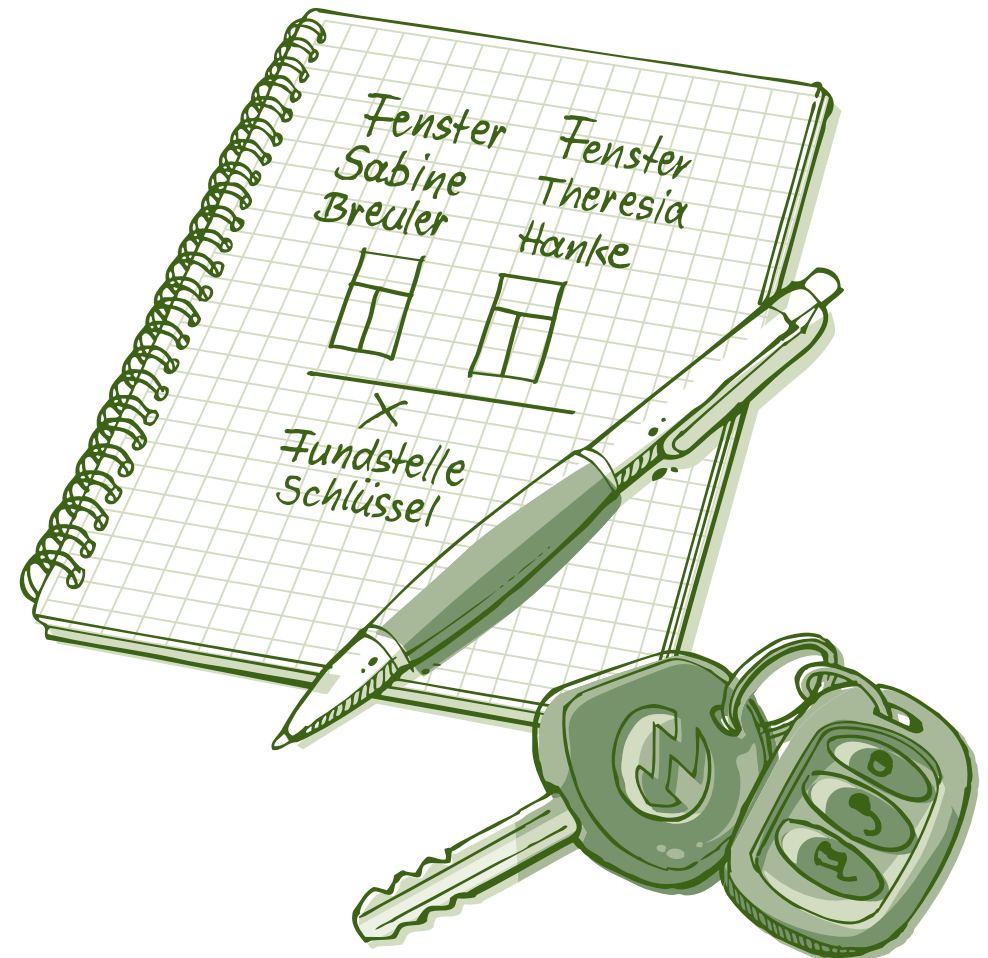
für den nächsten Beitrag von Mai-Lin



BEWEIS

Autoschlüssel zum E-Auto

gefunden in einem Blumenbeet am Hotel





ZEUGENAUSSAGEN

3. Runde

ZEUGENAUSSAGE

Maurice Becker

Kellner im Café des Hotels

„Ich habe gesehen, wie sich Herr Breuler senior gegen 16:30 Uhr an der Handtasche von Mai-Lin Breuler zu schaffen gemacht hat.“



ZEUGENAUSSAGE

Alina Sánchez

Hausmeisterin des Hotels

„Ich habe gesehen, wie Frau Hanke um 15:00 Uhr mit einem E-Auto vom Parkplatz gefahren ist“

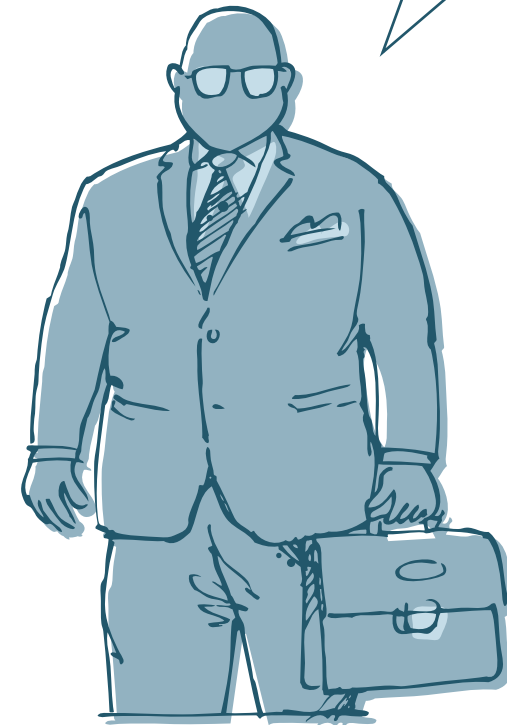


ZEUGENAUSSAGE

Luca Mancini

Rechtsanwalt (Freund des Hauses)

„Ich kann bestätigen, dass Gerrit 35 Prozent der Firmenanteile seines Vaters erbt. Seine Frau erhält 5 Prozent der Firmenanteile, das Haus und alle anderen Investitionen, letztere im Wert von einer halben Million Euro.“

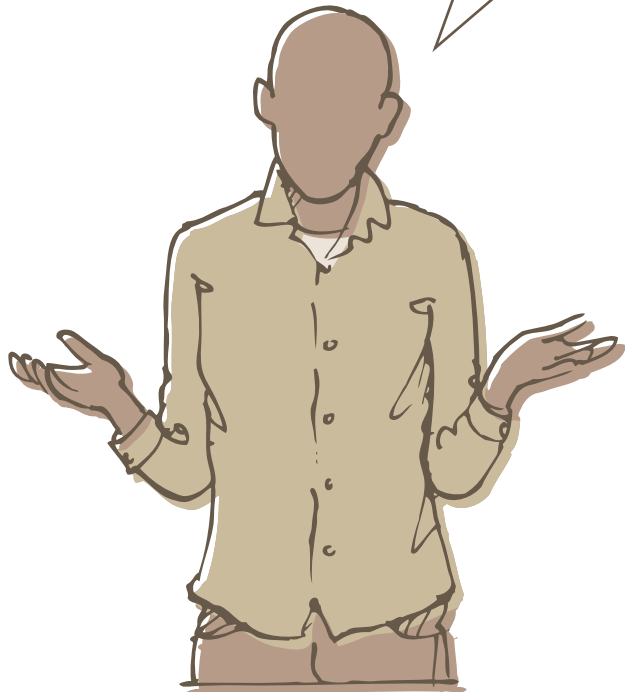


ZEUGENAUSSAGE

Bernd Frohhertz

Skat-Freund von Jupp und Werner

„Sabine und Jupp hatten keine besonders gute Beziehung. Soweit ich weiß, hatten die beiden auch einen Ehevertrag und bei einer Scheidung wäre Sabine leer ausgegangen. Naja, jetzt profitiert sie natürlich von Jupps Tod“.



ZEUGENAUSSAGE

Karolos Papadopoulos

Freund des Hauses

„Ich habe gesehen, wie Mai-Lin Breuler um 17:00 Uhr auf dem Rundweg zum Wald gegangen ist“

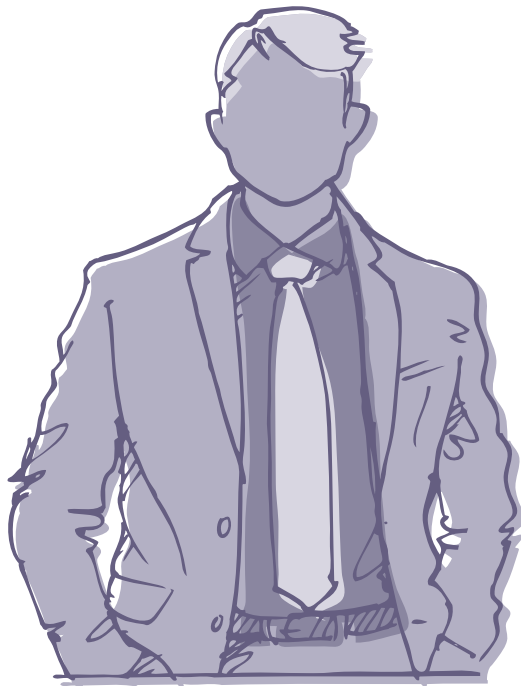


ZEUGENAUSSAGE

Charlie Dubois

eingeladener Geschäftspartner

*„Ich habe gesehen, wie Werner Frohnes gegen
17:30 Uhr aus dem Wald kam.“*



ZEUGENAUSSAGE

Wiebke Schäfer

eine Freundin von Theresia

*„Vor zweieinhalb Jahren hatte Theresia mal eine
Beziehung mit Werner. Die hat etwa sechs Monate
gedauert – Werner war wohl sehr eifersüchtig.
Danach war sie direkt mit einem anderen Typen
zusammen, sie wollte mir aber nicht erzählen,
mit wem. Wenn das herauskäme, würde es eine
Katastrophe geben, hat sie gesagt.“*



AUFLÖSUNG



Wer hätte ein Motiv, Jupp zu töten?

Ohne Frage, beim Thema Umwelt gibt es in der Familie recht unterschiedliche Auffassungen:

Seniorchef Hans-Gert fährt eine ausschließlich ökonomische Linie; Gewinnmaximierung steht an erster Stelle. Sein Sohn Jupp ist diesbezüglich vollkommen seiner Meinung.
Ganz anders hingegen Enkel Gerrit, der die Firma am liebsten nachhaltig umstellen würde. Wenn sein Vater stürbe, bekäme er – mit seiner Mutter Sabine – so viele Anteile, dass er Opa Hans-Gert überstimmen könnte.
Mai-Lin, die Frau von Gerrit, hatte kein gutes Verhältnis zu ihrem rassistischen Schwiegervater und vertritt darüber hinaus als Influencerin ganz andere Werte. Auch Schwägerin Theresia fährt mit ihrem Unverpackt-Laden eine völlig andere Linie. Außerdem wurde sie gerade unter fadenscheinigen Gründen von Jupp verlassen.
Welche Rolle Werner in diesem Netzwerk spielt, ist unsicher. Gab es Streit zwischen Jupp und Werner, der ja so etwas wie ein Ziehsohn von Hans-Gert war? Oder ist der Mord eine Beziehungstat? Hat er etwas mit der Affäre von Jupp und Theresia zu tun? Hat Sabine davon erfahren – oder Werner?

Machen wir uns auf die Suche nach Alibis! Die Tatzeit lässt sich relativ genau auf 17:15 Uhr festlegen, da Gerrit neben seinem Vater ging, als der tödliche Schuss fiel.

Was also ist passiert?

Vor 5 Tagen hat Jupp seinem Vater einen Brief geschrieben, in dem er verlangt, dass Hans-Gert sich aus der Firma zurückziehen und alle Anteile auf seinen Sohn übertragen solle. Er sei dement und nicht mehr zu gebrauchen. Jupp ging sogar so weit, mit Entmündigung zu drohen.

In dem darauffolgenden Streit eskalierte die Situation weiter, und für Hans-Gert war klar: „Wer so von mir denkt, so etwas von mir verlangt, ist nicht mehr mein Sohn!“ Also beschloss er, seinen Sohn zu töten.

Durch Zufall erfuhr er, dass sein Enkel Gerrit und dessen Frau zu einem Schießwettbewerb fahren würden und ihre Waffen mitgenommen hatten. Er musste also nur auf die richtige Gelegenheit warten.

Um 16:30 Uhr beobachtet Hans-Gert, dass Jupp mit Gerrit zu einem Spaziergang in den Wald aufbricht. Er weiß, dass Gerrit sein Gewehr im Kofferraum hat, den Autoschlüssel nimmt er sich unbemerkt aus der Handtasche von Mai-Lin, die gerade beim Kaffeetrinken mit Sabine (der Frau von Jupp) auf der Terrasse sitzt.

Am Hotel gibt es nur einen vier Kilometer langen Rundweg durch den Wald, also geht er in der entgegengesetzten Richtung zu Jupp und Gerrit. Er weiß, dass es nach etwa anderthalb Kilometern einen Hochsitz gibt, der 30 Meter vom Weg entfernt steht. Von dort aus kann er Jupp perfekt ins Visier nehmen.

Er ist um 17:15 Uhr am Hochsitz und schon nach 5 Minuten sieht er Jupp und Gerrit kommen. Schon der erste Schuss sitzt und Jupp fällt getroffen zu Boden. Den Schreckmoment von Gerrit, der sich über seinen Vater beugt, nutzt Hans-Gert aus und verschwindet im Dickicht. Das Gewehr versteckt er im Unterholz, ist um 17:45 Uhr wieder im Hotel und springt dort erst einmal unter die Dusche.

